Ausgabe 01/2019

Amtliche Mitteilung | Zugestellt durch Post.at

SEEWALCHNER MARKTBLATT

MARKTGEMEINDE SEEWALCHEN AM ATTERSEE

WIR WÜNSCHEN IHNEN EINEN SCHÖNEN FRÜHLING

BÜRGERMEISTER, GEMEINDERAT, GEMEINDEBEDIENSTETE

AKTUELLES AUS DER GEMEINDE
Aktuelle Informationen und Berichte über die Beschlüsse im Gemeinderat
SEITEN 3–6

GESUNDE GEMEINDE SEEWALCHEN
Schwerpunktthema 2019 - 2020:
„herz.gesund.leben" – starkes Herz
SEITE 22–23

TOLLE ERFOLGE DER VOLKSSCHULE
Auszeichnung der VS Seewalchen mit dem Meistersinger-Gütesiegel und erfolgreiche Bezirksskimeisterschaften
SEITE 25–26

Winter ade. Der Frühling kann kommen.

Liebe Seewalchnerinnen und Seewalchner!

Normalerweise erscheint die erste Jahresausgabe unserer Gemeindezeitung kurz vor Ostern. Aufgrund des späten Ostertermins gibt`s die Ausgabe 1-2019 heuer ausnahmsweise etwas früher. Die ersten drei Monate des Jahres 2018 sind fast vorbei. Im Fasching gab`s mehrere Ballveranstaltungen und zum Abschluss das traditionelle Bunte Faschingstreiben der FF Seewalchen mit mehr als 2.000 Besuchern.

Die Wintersportler sind auf ihre Rechnung gekommen. Die Schneemassen des heurigen Winters sorgten in den Schigebieten für perfekte Pistenverhältnisse. Auch in Seewalchen wurde Schi gefahren – die Dorfgemeinschaft Haining-Buchberg baute sogar einen Kinderschilift auf und veranstaltete nach vielen Jahren wieder einmal ein Schirennen in Seewalchen. Die älteren Semester unter uns werden sich noch an die Schirennen am Goldberg im Windtal in Gerlham erinnern. Die Langlaufloipe war gespurt und ca. 2 Wochen lang gut befahrbar. Die Eisstockfreunde durften sich über zahlreiche Eisbahnen freuen, und auch das „Stöckerl-Turnier" Sechse-Neune-Aus konnte wieder über die Bühne gehen. Am Feuchtbiotop auf der Bienenweide in Buchberg konnte tagelang Eis gelaufen werden.

Jetzt geht`s Richtung Frühling. Die Kehrmaschinen für die Beseitigung des Streusplitts auf unseren Straßen sind bestellt. Der Gemeindegärtner Sepp Schwager und seine Helfer im Bauhof sind bereits fleißig unterwegs, um die kommunalen Grünanlagen vom „Winterschmutz" zu säubern und die ersten Blumenbeete vorzubereiten. Die Jägerschaft plant die Anpflanzung einer Blüten- und Beerensträucherhecke bei der Niederwildbrache in Buchberg, die im Vorjahr neben der Bienenweide angelegt wurde. Diese „künstlichen" Biotope sind ein kleiner, aber wertvoller Beitrag zur Verbesserung der Umweltbedingungen, nicht nur für das Niederwild, sondern auch für Bienen u.a. Insekten sowie für die heimische Vogelwelt. Weitere Aktivitäten sind geplant.

Gemeindevertretung und Gemeindeverwaltung arbeiten intensiv an der Vorbereitung und Realisierung zahlreicher Kommunalprojekte. Der Volksschulneubau ist voll im Laufen und im Zeitplan. Derzeit wird vor allem im Innenausbau gearbeitet. In der letzten Lenkungsteamsitzung wurde über eine naturnahe Außengestaltung im Bereich der Spiel- und Grünanlagen diskutiert. Demnächst erfolgen die letzten Ausschreibungen, z.B. für die Einrichtung. Dann geht`s Richtung Finalisierung und

Vorbereitung der Rück-Übersiedlung aus der Containerschule in den Neubau. Mit Schulbeginn im September wird die neue Schule in Betrieb genommen und am 8. November feierlich eingeweiht.

2019 wird die Gemeinde ein Grundstück für den Neubau des Feuerwehrhauses der FF Seewalchen kaufen. Und auch für die geplante Neuerrichtung eines Altstoffsammelzentrums werden mehrere Grundstücke geprüft. Die Straßensanierungen werden grade ausgeschrieben und die Bauarbeiten in der April-Sitzung des Gemeinderates vergeben. Für die Neugestaltung des sog. „Kinderbades" im Zuge des Projektes „Emilie Flöge Platz" erwarten wir demnächst die wasser- und naturschutzrechtlichen Bewilligungen. Die Umbauarbeiten sollen nach der Badesaison Mitte/Ende September losgehen.

Ich wünsche Ihnen einen sonnigen Frühling und für das kommende Osterfest eine ruhige Zeit zum Erholen und für die Familie.

Ihr Bürgermeister

Mag. Johann Reiter

Aktuelles aus dem Gemeinderat – Sitzung am 13. Dezember 2018

Seewalchner Gemeindebudget auch 2019 ausgeglichen

Das Gemeindebudget für das laufende Jahr konnte trotz hoher Ausgaben in den Bereichen Kleinkinderbetreuung, Soziales und Gesundheit, sowie einer Vielzahl an Projekten im außerordentlichen Haushalt wieder ausgeglichen erstellt werden, und umfasst **Einnahmen und Ausgaben in Höhe von € 10.044.600.–.** Für den Außerordentlichen Haushalt konnten rund € 767.000.- als Anteilsbeträge des ordentlichen Haushaltes veranschlagt werden. Positiv ist, dass die Marktgemeinde Seewalchen in guten Jahren aus den erwirtschafteten Überschüssen entsprechende **Rücklagen** angelegt hat, auf die bei den Vorhaben im Außerordentlichen Haushalt nun zurückgegriffen werden kann. Als Rücklagenentnahmen sind im Jahr 2019 € 758.500 für diverse Projekte veranschlagt.

Die Grundsteuer und die Hundeabgabe bleiben unverändert. Die Kanalgebühren, die Tarife für die Aktion Essen auf Rädern und die Elternbeiträge für den Kindergartenbus werden um den Index angehoben. Die Kanalgrundgebühr beträgt € 116,20, die wasserverbrauchsabhängige Kanalbenützungsgebühr € 4,16/m3. Neu eingeführt wurde der aufgrund des neuen Tourismusgesetzes zulässige **Gemeindezuschlag zur Tourismusabgabe bei Ferienwohnungen („Zweitwohnsitzabgabe").** Essen auf Rädern gibt`s um € 8,08 zum Normaltarif (€ 7,15 für Ausgleichszulagenempfänger). Der Kindergartenbusbeitrag kostet pro Kind und Monat € 8,18 (für Geschwister ermäßigt € 6,51). Zu den genannten Beträgen wird noch die gesetzliche Umsatzsteuer hinzugerechnet. Im Budgetbegleitbeschluss wurden u.a. die freiwilligen Ausgaben der Gemeinde (Subventionen, Zuschüsse, Beiträge) für Vereine, Organisationen und Institutionen in Gesamthöhe von € 662.900.- genehmigt.

Viele Vorhaben im Außerordentlichen Haushalt

Im Außerordentlichen Haushalt weist das Budget für das kommende Jahr **Ausgaben und Einnahmen in Höhe von € 6.400.200,–** auf. Hier ein Überblick über die wichtigsten vorgesehenen Projekte und Maßnahmen und deren Finanzierung:

Gemeindestraßenbau: € 300.000.-. Finanzierung: Landesmittel (€ 40.000.-), Bedarfszuweisungsmittel (€ 35.000.-), Eigenmittel (€ 195.000.-), Anliegerbeiträge (€ 30.000.-).

Historische Tafeln: 8.500.- Euro (Eigenmittel).

Grundankauf für den geplanten **Neubau des Feuerwehrhauses der FF Seewalchen:** € 260.000.- (Rücklagenentnahme)

Grundankauf für den geplanten **Neubau des Altstoffsammelzentrums:** € 172.000.- (Anteil der Gemeinde Seewalchen. Geplant ist die Errichtung eines gemeinsamen ASZ mit den Nachbargemeinden Lenzing, Schörfling, Weyregg und Aurach).

Strandbad Sanierungsmaßnahmen: € 50.000.- (Eigenmittel).

Neubau der Volksschule: € 4.251.700.-. Rücklagenentnahme € 103.500.-, Darlehensaufnahme € 369.000.-Landeszuschuss € 250.000.-, Bedarfszuweisungsmittel € 344.200.-, Eigenmittel € 185.000.-. Der verbleibende Abgang in Höhe von € 3.000.000,- wird mit einem Zwischenfinanzierungsdarlehen bedeckt. Damit werden die in den Folgejahren bereits zugesagten Landeszuschüsse vorfinanziert.

Projekt Emilie Flöge Park beim Kinderbad: € 80.000.-. Eigenmittel € 38.000.-. EU-LEADER-Fördermittel 2020 € 42.000.-.

Digitaler Kanalkataster (Leitungsinformationssystem LIS): € 230.000.-. Rücklagenentnahme € 20.000.-, Darlehensaufnahme € 210.000.-.

Kanalprojekt BA 22 Regenwasserkanal Wagnerstraße Litzlberg: € 140.000.-. Darlehen € 87.000.-, Rücklagenentnahme € 53.000.-.

Kanalprojekt BA 21 Baulos 2 Litzlberg (Erschließung der Höllwerthgründe): € 70.000.-. Darlehen € 63.000.-, Eigenmittel € 7.000.-.

Multifunktionaler Fest- und Parkplatz auf der Pfarrerbroatn: € 160.000.-. Landeszuschuss € 43.500.-, Bedarfszuweisungsmittel € 43.500.-, Eigenmittel € 73.000.-. Das Vorhaben soll im Herbst 2019 beginnen und im Frühjahr 2020 abgeschlossen werden.

Gemeindeenergieprogramm: € 50.000.-. Rücklagenentnahme. Erneuerung der Beleuchtung und der Heizungspumpen im Rathaus.

Gemeindebeitrag zum Projekt Erweiterung der **Kraftkammer des Rudervereins:** Bei geschätzten Gesamtkosten in Höhe von € 128.000.- ist ein maximaler Gemeindebeitrag in Höhe von € 53.600.- aus Eigenmitteln und Bedarfszuweisungsmitteln des Landes budgetiert.

Langfristprojekt **Begegnungszone Ortszentrum Seewalchen:** € 100.000.- für den Umbau der Brucknerstraße. Dies ist voraussichtlich notwendig, um den Abtausch der Landesstraße durchführen zu können. Eigenmittel € 50.000.-, Landesbeitrag € 50.000.- (Personalbeistellung durch Straßenmeisterei).

Mittelfristiger Projekt- und Finanzplan beschlossen

Der mittelfristige Finanzplan 2019-2023 umfasst ein ambitioniertes Investitionsprogramm für die nächsten fünf Jahre. Er enthält insgesamt Ausgaben in Höhe von € 16.725.200,-. Die Finanzierung der Projekte in den Jahren 2019 und 2020 ist weitgehend gesichert. Bei einigen Vorhaben gibt es noch keine gesicherte Finanzierung. Der Grund liegt einerseits an den fehlenden Förderzusagen und andererseits an den dzt. fehlenden Eigenmitteln der Gemeinde. Einen wichtigen finanziellen Rückhalt bilden die noch vorhandenen Rücklagen. Die in den nächsten fünf Jahren vorgesehenen, insgesamt 23 Projekte sind in einer Prioritätenreihung aufgelistet.

Aktuelles aus dem Gemeinderat – Sitzung am 7. Februar 2019

Änderung der Abfallgebührenordnung

Die Gemeinden sind verpflichtet, Dienstleistungen wie z.B. die Abwasser- und die Abfallentsorgung zumindest kostendeckend zu führen. Aufgrund der Neuvergabe der Biomüllentsorgung mit Beginn am 1. April 2019 und der daraus resultierenden Erhöhung der Kosten für die Biotonnenabfuhr, sowie auch wegen der laufend steigenden Kosten bei der Gras- und Strauchschnittentsorgung, waren die Abfallgebühren neu zu kalkulieren.

Die Kostenerhöhung bei der Gras- und Strauchschnittentsorgung ist darauf zurückzuführen, dass sehr große Mengen angeliefert werden, und derzeit keine sortenreine Trennung in Gras- bzw. Strauchschnitt erfolgt. Das Entsorgungsunternehmen verrechnet daher den höheren Aufwand für die Trennung.

Wie bereits erwähnt, werden sich die Kosten für die Biomüllentsorgung aufgrund des neuen Vertrages mit dem Entsorgungsunternehmen um ca. 80 % erhöhen, was sich in den Abfallgebühren entsprechend niederschlägt.

Der Abfallgebührenhaushalt stellte sich für die Gemeindeverwaltung so dar, dass einerseits die Gebühren für die Restmüllentsorgung eine Überdeckung ergeben hätten. Andererseits wäre bei den Fixkosten (Abfallwirtschaftsbeitrag, Beitrag für das Altstoffsammelzentrum, Gras- und Strauchschnittverarbeitung, anteilige Personalkosten, anteilige Fixkosten für die Biomüllentsorgung) ein Fehlbetrag von rd. € 37.000,- entstanden.

Um die angestrebte Kostendeckung zu erreichen, musste die Abfallgrundgebühr um 15 % angehoben werden. Gleichzeitig konnte die Gebühr für die Entsorgung des Restmülls um 8 % gesenkt werden.
Außerdem wurde die bisher abgestufte Abfallgrundgebühr für Ferienwohnungen an die Abfallgrundgebühr für Hauptwohnsitze angepasst. Eine deutliche Erhöhung ergibt sich bei der Biotonnenabfuhr, aufgrund der hohen Ausgabensteigerungen bei der Biomüllabfuhr und –verarbeitung. Die neuen Tarife gelten ab 1. April 2019 und sind ab März auch auf der Homepage der Marktgemeinde Seewalchen www.seewalchen.eu unter Bürgerservice/Abgaben und Ordnungen /Abfallgebührenordnung einzusehen.

Hier ein Überblick über die wichtigsten Änderungen:

ABFALLGRUNDGEBÜHR	*bisher*	*neu*
Grundgebühr pro Abfalltonne	80,20	92,23
Grundgebühr pro 1.100 Liter Container	802,0	922,30
Grundgebühr pro 770 Liter Container	710,40	816,96
Grundgebühr für Betriebe pro Container	284,45	327,12
Grundgebühr für Ferienwohnungen pro Abfalltonne	65,25	92,23

(die Grundgebühr für Container bei Betrieben ist deshalb niedriger, weil diese für die Entsorgung ihrer Rest- und Problemstoffe im ASZ zahlen müssen!)

RESTMÜLL	*bisher*	*neu*
Je abgeführte 90 Liter – Tonne	3,95	3,63
Je abgeführte 120 Liter – Tonne	4,47	4,11
Je abgeführten 1.100 Liter – Container	42,07	38,70
Je abgeführten 770 Liter – Container	29,45	27,09
Je abgeführten 120 Liter – Abfallsack	4,47	4,11

BIOTONNE	*bisher*	*neu*
mit 60 Liter Inhalt	0,61	2,09
mit 90 Liter Inhalt	0,91	2,27
mit 120 Liter Inhalt	1,20	2,45
mit 240 Liter Inhalt	2,40	3,18

Neuvergabe der Biomüllentsorgung

Der seit dem Jahr 2012 bestehende Vertrag mit der Firma Vorwagner ist mit Ende des Jahres 2018 ausgelaufen. Es war daher eine Neuausschreibung der Biomüllentsorgung für die Gemeinde erforderlich.
Der Auftrag für einen Zeitraum von drei Jahren musste aufgrund seiner Höhe öffentlich und EU–weit ausgeschrieben werden. Nach Ablauf der Angebotsfrist sind insgesamt nur zwei Angebote abgegeben worden. Eines vom bisherigen Entsorger, der Firma Vorwagner aus Pinsdorf, und eines von der Firma Buchschartner aus Mondsee.

Die Firma Vorwagner ist mit einer Gesamtpunkteanzahl von 9.898 als Erster mit einem Angebotspreis in Höhe von € 454.874.- netto hervorgegangen. (Buchschartner 6.167 Punkte und einem Angebotspreis von € 607.464.- netto). Mangels kostengünstigerer Alternativen beschloss der Gemeinderat einstimmig die Vergabe der Biotonnenabfuhr an die Firma Vorwagner. Die Ausgaben für die Biomüllentsorgung (Verarbeitung und Entleerung) werden sich gegenüber dem bisherigen Entsorgungsvertrag verdoppeln.

Neuer Flächenwidmungsplan nimmt Form an

(Symbolgrafik)

Seit 2016 überarbeitet die Marktgemeinde Seewalchen den rechtskräftigen Flächenwidmungsplan und das Örtliche Entwicklungskonzept ÖEK. Im Juni 2018 wurde der „neue" bzw. überarbeitete Flächenwidmungsplan Nr. 5 und das ÖEK grundsätzlich beschlossen und in das Stellungnahmeverfahren geschickt. Im Rahmen der fachlichen Prüfung wurden von zahlreichen Beteiligten und Dienststellen des Landes OÖ Stellungnahmen abgegeben, mit denen sich Ortsplaner und Planungsausschuss eingehend auseinandergesetzt haben.

In der Planungsausschusssitzung vom 22.01.2019 wurde mit dem Ortsplaner der Entwurf der ortsplanerischen Stellungnahme zu den eingelangten (negativen oder kritischen) Stellungnahmen behandelt und jeweils auf Vorschlag des Ortsplaners eine Gegendarstellung seitens der Gemeinde formuliert. In einigen Fällen kam der Ausschuss auf Basis der Einschätzung des Ortsplaners zur Ansicht, dass bestimmte Umwidmungen aufgrund der eindeutig negativen Stellungnahmen der Raumordnung nicht realisierbar sein werden.

Um die weiteren Verfahrensschritte nicht unnötig zu verzögern, schloss sich der Ausschuss der Einschätzung von Raumordnung und Ortsplanung an. Die Stellungnahme der Gemeinde an die Abteilung Raumordnung im Land O.Ö. wurde vom Gemeinderat mit den Stimmen von ÖVP, FPÖ und SPÖ beschlossen. Die Grünen enthielten sich der Stimme.

Nach Rückäußerung der Landesstellen wird ein endgültiger Planentwurf erarbeitet, vom Gemeinderat beschlossen, zur Einsichtnahme aufgelegt und dann zur aufsichtsbehördlichen Genehmigung geschickt. Falls vom Land Oberösterreich als Aufsichtsbehörde keine Versagungsgründe mitgeteilt werden, könnte der neue Flächenwidmungsplan noch im Jahr 2019 rechtskräftig werden.

Kurzberichte

Nachwahlen in Ausschüsse. Aufgrund der Mandatsrücklegung von Stefan Gaisbichler (ÖVP) rücken GR Franz Bauer als Mitglied und an seiner Stelle Elisabeth Neuwirth als Ersatzmitglied in den Bildungsausschuss nach. Walter Sailer legte sein Mandat im Planungsausschuss zurück. Statt Sailer wurde Florian Böss (FPÖ) in den Planungsausschuss gewählt. Dr. Siegfried Gierlinger wird ordentliches Mitglied im Planungsausschuss, Mag. Ursula Kölblinger (Grüne) wird Ersatzmitglied.

Umbau Pfarrhof Seewalchen. Die Röm. Kath. Pfarre Seewalchen wird diverse Umbaumaßnahmen im Pfarrhof durchführen und von der Gemeinde einen Zuschuss in Höhe von 10% der tatsächlichen Kosten, max. € 6.000.- erhalten.

Wildbachverbauung. Zur Errichtung eines Geschiebeablagerungsbeckens im Gerlhamer Bach (Zubringer zum Neißinger Bach im Bereich Moos/Hainingerbach) wird die Marktgemeinde Seewalchen einen Kostenbeitrag in Höhe von € 10.000.- leisten (Drittelanteil).

Änderung der Verkehrssituation in Neubrunn Siedlung Lacherwiese und Beim Wasserturm. Aufgrund eines Ansuchens der Marktgemeinde Lenzing und nach eingehenden Beratungen im Planungs- und Verkehrsausschuss beschloss der Gemeinderat, dass die Poller zwischen „Lacherwiese" und „Beim Wasserturm" für einen Probezeitraum von einem ein Jahr entfernt werden. Damit ist die Zu- und Ausfahrt für die Häuser in Lacherwiese und Beim Wasserturm sowohl in Richtung Lenzing als auch Richtung Seewalchen möglich.

Neuplanungsgebiet. Der Gemeinderat beschloss die Verordnung eines Neuplanungsgebietes für den Bereich der noch unbebauten Parzellen auf den ehemaligen „Obermair-Gründen" in der Martin Luther Straße in Rosenau. Ein Bauträger möchte dort mehrere Wohn- bzw. Reihenhäuser errichten. Für die Umsetzung des Vorhabens ist jedoch die Änderung des bestehenden rechtskräftigen Bebauungsplanes und die Erstellung eines Oberflächenwasser-Entsorgungskonzeptes erforderlich. Der Grundsatzbeschluss zur Einleitung des Änderungsverfahrens wurde vom Gemeinderat gefasst.

Landes- und Bundesgeld für Seewalchen. Aus dem Ressort LHStv. Haberlander wurden € 11.831.- für die Personalkosten in der GTS der NMS Seewalchen bewilligt. Aus dem Ressort LR Hiegelsberger wurden € 52.000.- für den VS Neubau (Restzahlung 2018) und € 50.000.- für die 2. Etappe der Straßenbeleuchtungssanierung 2018 genehmigt. Aus dem Ressort LR Steinkellner wird eine Landesförderung aus dem Bereich Verkehrssichernde Maßnahmen in Höhe von € 35.162.- für die Errichtung des Fahrbahnteilers und der Fußgängerquerungshilfe bei der im Vorjahr errichteten neuen Bushaltestelle in Litzlberg gewährt.

Die Kommunalkredit Austria teilte mit, dass für die geplante Photovoltaikanlage beim

Aktuelles aus dem Gemeinderat – Sitzung am 7. Februar 2019

VS-Neubau eine KEM-Förderung im Ausmaß von 33,87% gewährt wird. Die maximale Förderhöhe bei voraussichtlichen Investitionskosten von rd. € 44.640.- wird € 15.120.- betragen.

Blutspendeaktion in Seewalchen. An der Blutspendeaktion des Roten Kreuzes im Dezember im Rathaus Seewalchen nahmen 138 Personen teil, das sind ca. 2,5% der Gemeindebevölkerung (österreichweiter Durchschnitt: 5,6%).

Statistikdaten 31.12.2018. Todesfälle: 34. Geburten: 49. Trauungen: 61. Einwohner- HWS: 5.650. Einwohner-NWS: 881. Nächtigungen 2018: 38.744. Gästeankünfte: 18.196. Nächtigungen Ferienregion Attersee 2018: 384.440 (+3,1%). Gästeankünfte: 121.279.

Bauprojekte. Für das Projekt Eurospar ist ein Baubeginn in der KW 14 (erste Aprilwoche) avisiert. Fertigstellung im Spätherbst 2019. Die Firma Austropressen hat um die Baugenehmigung für die Errichtung der Halle 5 angesucht. Ebenfalls eingelangt ist die Einreichplanung zur Errichtung des Bürogebäudes der Firma IBZ auf dem ehem. Mittendorfer-Grundstück beim A 1 Pendlerparkplatz.

Die Firma Yachtservice G. hat eine Einreichplanung zur Errichtung einer weiteren Bootshalle vorgelegt. Im Grenzbereich Litzlberg-Buchberg-Haining ist im sog. „Hochholz" (Wald zwischen dem Ortsteil Wies in Litzlberg Richtung Westen) auf einer als Sendeanlage gewidmeten Waldfläche von A 1 und T-Mobile ein neuer gemeinsamer Funktelefon-Sendemast geplant. Die Bauanzeige ist bereits rechtskräftig.

Causa Steinbichler. LVWG-Entscheidung. Das Landesverwaltungsgericht hat die Beschwerde zweier Anrainer gegen den Baubewilligungsbescheid des Bürgermeisters bzw. Gemeinderates für das Bauvorhaben Steinbichler in Rosenau (Errichtung von 4 Mietwohnhäusern) als unbegründet abgewiesen, weil durch den Bewilligungsbescheid keine subjektiven Rechte der Anrainer verletzt wurden.

Neue Goldhaubenobfrau. Bei der außerordentlichen Jahreshauptversammlung der Goldhauben- und Kopftuchgruppe Seewalchen wurde Maria Bramerdorfer zur neuen Obfrau gewählt. Die bisherige Obfrau Gudrun Aigner-Melik, die die Funktion nach 10 Jahren zurücklegte, bleibt als Ehrenobfrau im Vereinsvorstand.

Neuer Rudervereinsobmann. Bei der Jahreshauptversammlung des RVS wurde Florian Hangweyrer zum Nachfolger von Gerald Aigner als RVS-Obmann gewählt.

Beschlüsse des Gemeindevorstandes. In der GV-Sitzung am 24. Jänner wurden zahlreiche Aufträge für die Erneuerung von Spielgeräten auf den Spielplätzen Steindorf und Rosenau vergeben, sowie diverse Arbeiten im Strandbad (Ausbaggern der Sprungturmgrube, Malerarbeiten an der Rutsche und am Sprungturm). Weiters wurde Frau Romana Schmuck als Aushilfsreinigungskraft mit einem Beschäftigungsausmaß von 11 Wochenstunden unbefristet aufgenommen.

Termin beim Straßenlandesrat

Anfang Jänner reisten Bürgermeister Johann Reiter, Planungsausschussobmann Harald Mayrhofer und Gemeindevorstand Rudolf Hemetsberger nach Linz zu Straßen- und Verkehrslandesrat Günther Steinkellner.

Auf der Agenda standen Fragen zur Organisation und Finanzierung laufender und geplanter Projekte. Für das Zukunftsprojekt Begegnungszone Seewalchen-Ort ist eine Voraussetzung, dass der Zuständigkeitsbereich zweier Straßenzüge durch den Hauptort getauscht wird. Die Anton Brucknerstraße soll Landesstraße werden. Die Landesstraße L 1276 soll von der Eni-Kreuzung an der B 151 bis zur Kreuzung Neißingerstraße-Brucknerstraße in Hinkunft als Gemeindestraße eingereiht werden. Damit kann die Gemeinde im eigenen Bereich die notwendigen Planungen und Maßnahmen für die verkehrsberuhigte Begegnungszone einleiten und durchführen. Für den notwendigen Umbau der Brucknerstraße wird zwischen Land und Gemeinde an einer gemeinsamen und leistbaren Lösung gearbeitet. Die Begegnungszone soll in etwa vom Bandlkramerey-Parkplatz bis zum Rathaus, sowie in der Hauptstraße vom Pfarrhof bis ca. Hotel Häupl geführt werden.

Für den Neubau der Radwegbrücke über die Ager wurde eine Projektverschiebung auf 2020 vereinbart. Für das bereits fertig gestellte Projekt „Neue Bushaltestelle mit Fahrbahnteiler und Querungshilfe in Litzlberg" sagte der Landesrat einen Landeszuschuss in Höhe von € 35.000.- aus dem Förderprogramm für verkehrssichernde Maßnahmen zu.

Hinweise zur RICHTIGEN Entsorgung von Grün- und Strauchschnitt

Seit mehreren Jahren besteht für die Bürger der Marktgemeinde Seewalchen die kostenlose und rund um die Uhr zur Verfügung stehende Möglichkeit, die neben dem Altstoffsammelzentrum in Seewalchen befindliche **Sammelstelle für Grünschnitt und Strauchschnitt** zur Entsorgung von Gartenabfällen zu nutzen. Wie bereits mehrmals informiert wurde, muss die Marktgemeinde Seewalchen seit einiger Zeit **starke Kostensteigerungen für die Entsorgung** der dort abgegebenen Materialien tragen, weil es immer wieder zu teilweise **massiven Fehlwürfen** der Benutzer und auch zu **Fehlanlieferungen** (aus anderen Gemeinden) kommt.

Wenn irrtümlich oder fahrlässig Grasschnitt in die Strauchschnittbox oder umgekehrt Strauchschnitt in die Grünschnittcontainer geworfen wird, fallen für das nachfolgende Abtrennen der Fehlwürfe nicht unbeträchtliche Kosten an, die die Marktgemeinde Seewalchen zu tragen hat.

Daher wiederholen wir unseren eindringlichen Appell, **Gras- und Strauchschnitt nur sortenrein** in die dafür bereitgestellten Anlagen geben – **Strauchschnitt in die Box neben der ASZ-Ausfahrt, Grünschnitt in die beiden Container bei der Rampe**. **Bitte keinesfalls mischen !!**

Hier nochmals als Hilfestellung eine Information für die optimale Trennung:

Grünschnitt

- Gras- und Rasenschnitt
- Blumen, Laub und Fallobst
- Heckenschnitt

Strauchschnitt

- Zweige und Äste größer als ein Finger dick
- Baumstämme bis Ø 40 cm
- Wurzelstöcke (frei von Steinen)

Bitte beachten Sie, dass unter Heckenschnitt nur das regelmäßige Rückschneiden von Hecken aus Thujen, Buchsbaum, Hainbuche, Liguster usw. zu verstehen ist.

Wenn eine Hecke zur Gänze entfernt wird, kann sie in die Strauchschnittbox gegeben werden.

Bitte beachten Sie auch, dass **nur Kleinmengen bis max. 5 m³** abgegeben werden können.

Für größere Mengen und für die Abgabe durch gewerbliche oder landwirtschaftliche Garten- und Landschaftspfleger ist das vorherige Einvernehmen mit der Marktgemeinde Seewalchen herzustellen (Klein Stefan, Tel. 4491-32).

Auch heuer wieder wird der Österreichische Wachdienst (ÖWD) die Gegebenheiten an der Strauch- und Grünschnittabgabestelle an der Gampernerstraße (neben dem ASZ) kontrollieren. Die **Abgabe der biogenen Abfälle ist nur für Bürger mit Wohnsitz in Seewalchen und mit Berechtigungskarte** erlaubt. Die Kontrollorgane des ÖWD kontrollieren auch das richtige Trennen und Entsorgen der biogenen Abfälle, wie oben dargestellt. Zuwiderhandlungen stellen einen Verstoß gegen die Bestimmungen des Abfallwirtschaftsgesetzes dar. Wir bitten daher um verlässliche Einhaltung der Vorschriften, um ein behördliches Einschreiten zu vermeiden.

Marktgemeinde Seewalchen am Attersee
Umweltabteilung

Nicht vergessen: Bäume, Sträucher und Hecken zurückschneiden !

Bald ist es wieder soweit. Die Vegetationsphase beginnt und Hecken, Bäume und Sträucher wachsen wieder in Höhe und Breite. Durch Äste und Zweige von Bäumen, Sträuchern und Hecken entlang von Gehsteigen und Straßen kommt es dann immer wieder zu Sicht- und sonstigen Behinderungen des Straßenverkehrs, und zwar sowohl für Autofahrer und Radfahrer, als auch für Fußgänger, weil Bäume oder Sträucher auf den Gehsteig oder in die Fahrbahn hineinragen. Daher dürfen wir schon jetzt diesen Aufruf an unsere Grundbesitzer richten:

Sollten Sie Hecken, Sträucher oder Bäume haben, die unmittelbar an öffentliche Straßen, Wege oder Gehsteige angrenzen, dann schneiden Sie diese bitte rechtzeitig und regelmäßig dementsprechend weit zurück, damit sie nicht in den öffentlichen Raum hineinragen.

Hecken und Sträucher dürfen die Grundgrenze zum Öffentlichen Gut bzw. den vorgeschriebenen Abstand zur Straße oder zum Gehsteig (in der Regel mind. 60cm, aber auch mehr) nicht überwachsen. Äste dürfen erst ab 4,5 m Höhe in den Straßenraum ragen.

Wir bitten Sie eindringlich, den Rückschnitt immer verlässlich zu erledigen.

In diesem Zusammenhang weisen wir auch auf ev. Haftungsfragen und auf mögliche Schadensersatzforderungen bei Unfällen hin. Die entsprechende gesetzliche Regelung findet sich im § 91 der Straßenverkehrsordnung 1960.

Wir weisen weiters darauf hin, dass fallweise auch Mitarbeiter der Marktgemeinde Seewalchen oder eine von der Gemeinde beauftragte Firma unsere Straßen in dieser Hinsicht befährt, und überall dort, wo Äste und Zweige zu weit über der Grundgrenze ins Öffentliche Gut ragen und ggf. eine Gefährdung besteht, diese bis zur Grundgrenze zurückschneidet.

Da dies z.T. maschinell erfolgt, und dies durch die Gemeinde nur bis zur Grundgrenze erfolgen darf, bleiben an den Bäumen dann oft hässliche Aststummel zurück. Daher ist es für Sie anzuraten, alle für einen Rückschnitt in Frage kommende Äste und Zweige rechtzeitig stammglatt zurückzuschneiden.

Heckenschnitt dringend erforderlich.

So soll es sein. Danke für den Rückschnitt.

Ein Hund lässt nichts liegen!

Der Schnee des vergangenen Winters ist geschmolzen. Zum Vorschein kommen neben den ersten Boten des Frühlings leider auch zahlreiche „Hinterlassenschaften" von Vierbeinern (vulgo „Hundstrümmerl"), die von den Hundehaltern nicht entsorgt wurden.

Liegengelassene „Exkremente" sorgen nicht nur bei Fußgängern für Ärger, sie „verschandeln" Natur und Ortsbild und haben im Wald, auf Gehsteigen, Wegen und Wiesen NICHTS verloren.

Beachten Sie, dass es weder sinnvoll noch erlaubt ist, die Hundekotsackerl achtlos am Waldrand, Wegrand oder in der Wiese etc. zu entsorgen, da diese nicht verrotten. Die Sackerl sind VON IHNEN SELBST in den nächstgelegenen Abfallkorb oder in die vorgesehenen Sammelbehälter zu entsorgen!

Hundekotsackerl sind außerdem kein knappes Gut und in diversen Geschäften, Tierfachhandlungen etc. erhältlich, sofern die Spender der aufgestellten Hundekotbehälter einmal leer sein sollten.

Eine Ausrede zum Hundekot-Liegenlassen gibt es also nicht!

Viele Hundehalter verhalten sich vorbildlich. Es gibt aber anscheinend auch zahlreiche „schwarze Schafe". Daher folgender Appell -

©Tommy Weiss/pixelio.de

Oö. Hundehaltergesetz 2002: „Wer einen Hund führt, muss die Exkremente des Hundes, welche dieser an öffentlichen Orten im Ortsgebiet hinterlassen hat, UNVERZÜGLICH beseitigen und entsorgen!"

Hunde müssen an öffentlichen Orten im Ortsgebiet an der Leine oder mit Maulkorb geführt werden. Als öffentliche Orte gelten –

a) öffentliche Verkehrsmittel
b) Schulen, Kindergärten, Horten und sonstige Kinderbetreuungseinrichtungen
c) Kinderspielplätze

Als „Ortsgebiet" im Sinne des Hundehaltergesetzes gelten Straßen und Wege innerhalb der Hinweiszeichen „Ortanfang" und „Ortsende" gemäß § 53 Z 17a und 17b StVO, sowie geschlossen bebaute Gebiete mit mindestens fünf Wohnhäusern.

Auch bei größeren Menschenansammlungen, wie z.B. in Einkaufszentren, Freizeiteinrichtungen, Gaststätten, Badeanlagen während der Badesaison und bei Veranstaltungen müssen Hunde an der Leine und mit Maulkorb geführt werden. Eine Nichtbeachtung der gesetzlichen Pflichten stellt eine Verwaltungsübertretung dar und ist von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis zu 7.000 Euro zu bestrafen.

Kommen Sie Ihren gesetzlichen Pflichten als Hundehalter nach!
Entsorgen Sie die Exkremente Ihres Vierbeiners und tragen Sie zu einem friedvollen Miteinander zwischen Hundehaltern und Nicht-Hundehaltern bei!

Sozialberatungsstelle Lenzing

Orientierung bei sozialen Fragen
Vermittlung, Beratung und Information für a l l e Menschen, die Hilfe und Unterstützung brauchen

Information und Zusammenarbeit mit allen regionalen und überregionalen Hilfsangeboten:
z.B. Beratungsstellen und Einrichtungen bzgl. Behinderung, Förderbedarf, Sozialmärkte...

Unterstützung betreuungsbedürftige Personen und deren Angehörige:
wie Mobile Dienste, Pflegehilfsmittel, Pflegegeld, Anträge für die Heimunterbringung Unterstützung bei der Kurzzeitpflege, usw. – Hausbesuche wenn gewünscht;

Hilfe und Abklärung in sozialen Notlagen sowie drohender Delogierung:
Ansuchen um Befreiungen, Hilfeleistungen, Mindestsicherung, ...
Abklärung bei drohendem Wohnungsverlust in Zusammenarbeit mit den Gemeinden und der Wohnungslosenhilfe Vöcklabruck;

Ich nehme mir für Sie persönlich Zeit, um gemeinsam gute, individuelle Lösungen zu finden.

Ansprechpartnerin
Gabriele Lichtenthal

Franz Karl Ginzkeystraße 10,
4860 Lenzing, Tel: 07672 92412
E-Mail:
sbs.lenzing@sozialberatung-vb.at

Bürozeiten:
Dienstag bis Freitag
– 8.00 bis 12.00 Uhr
und nach telefonischer Terminvereinbarung

Neues vom Musikverein Rosenau – Seewalchen

Zahlreichen Konzertbesuchern wurde beim Herbstkonzert des Musikvereins Rosenau Seewalchen am 8. Dezember in der Gnadenkirche Rosenau ein stimmungsvoller Feiertagsabend beschert.

Nach der Begrüßung und einem kurzen Rückblick auf das erfolgreiche Musikjahr 2018 (Goldmedaille bei der Konzertwertung im April 2018) durch Obfrau Sandra Grausgruber wurde das Konzert vom Jugendorchester „Rose´n´now" unter der Leitung von Franz Flotzinger eröffnet. Kapellmeisterin Eva Friedrich stellte ein abwechslungsreiches Programm zusammen, das wieder Gänsehaut auf so manchen Arm zauberte.

Mit dem „Ball der Töne" (siehe Foto), der wieder zahlreiche Besucher anlockte und mit Höchtl Jürgen alias „ J.J. King" eine rauschende und lustige Ballnacht wurde, startete der Musikverein ins heurige Jahr. Am Faschingsdienstag ist der Musikverein Rosenau - Seewalchen in der Volksschule Seewalchen vertreten, um den Schülerinnen und Schülern die Instrumente vorzustellen. Die Kinder dürfen diese in Stationen ausprobieren und ihre musikalisches Talent unter Beweis stellen. Am Nachmittag wird beim traditionellen Faschingsumzug am Rathausplatz aufgespielt.

Unsere weiteren Termine:

- Frühlingskonzert: Sa, 13. April 19:30 Uhr Kultursaal Seewalchen.
- Vatertagskonzert (statt Talentekonzert): 7. Juni, Pavillon der LMS Seewalchen.
- Dorffest Rosenau: 25./26.5., 18:00 Uhr /10:00 Uhr Kirchenwiese Rosenau.
- Seeseitn Dämmerschoppen: 20.7. (ET:27.7.) 10:00 Uhr Promenade Seewalchen
- Ausblick 2020: 3-tägiges Fest des MVR mit Atterseepokal 4. - 6.9.2020.

ChorinaS – ein Chor mit Schwung

Carina Zilles aus Rosenau ist die Leiterin des Chors „ChorinaS"

Die Volksschullehrerin leitet im Musikalischen Schwerpunkt der Volksschule Seewalchen die Chor- und Musikstunden in Seewalchen. Sie schloss an der LMS Seewalchen eine Gesangsausbildung ab und ist auch im Musikverein Rosenau - Seewalchen und als Tauf- und Hochzeitssängerin aktiv.

Seit Jänner 2018 leitet Carina Zilles den Kirchenchor Rosenau, der sich seitdem „ChorinaS" nennt. Der mittlerweile 38 köpfige Klangkörper besteht aus 11 Männern und 27 Frauen, die jede Woche hoch motiviert in die Probe kommen, um gemeinsam zu singen. Der Chor probt immer mittwochs um 19:30 Uhr im Pfarrhauskeller in Rosenau. Bei Interesse bitte einfach kommen! Chorleitung und –mitglieder freuen sich auf jede(n) neue(n) Sänger(in)!

Neben den kirchlichen Gottesdienstgestaltungen widmet sich der Chor im heurigen Jahr ganz der weltlichen Chorliteratur. Sein größtes Projekt ist das Benefizkonzert am 16.März im Kulturzentrum Lenzing, das gemeinsam mit dem Kinderchor der VS Seewalchen und der Jugendband „Ros`n`Now" des Musikvereins Rosenau - Seewalchen zugunsten der neuen Orgel in der evangelischen Kirche veranstaltet wird. Die Gemeindebevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.

Die nächsten ChorinaS-Termine:

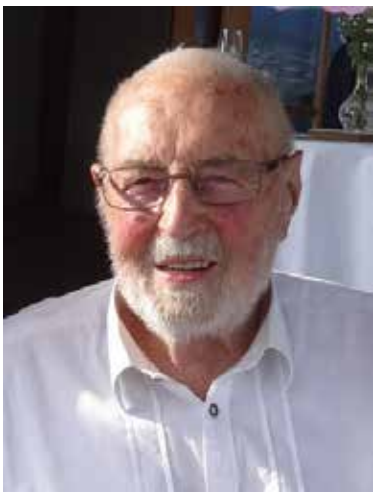
- So, 21.4. 9:30 Uhr Ostergottestdienst. So, 19.5. 9:30 Uhr Konfirmation. Beides in der Evang. Gnadenkirche Rosenau.
- Sa, 25.5. ab 19:00 Uhr „Lange Nacht der Kirchen" in Rosenau, Seewalchen und Schörfling.

Dorfgemeinschaft aktiv

In Kooperation mit den Feuerwehrkids der FF Kemating organisierte die Dorfgemeinschaft Haining-Buchberg vor Kurzem gleich 2 tolle Winterevents. Zum einen ein Eislaufen bei Flutlicht auf der Bienenweide Buchberg, und zum anderen ein Skifahren auf der „Gruaber-Leidn" am Fuße des Buchberges in Haining. Die ausreichende Kälte nach stärkeren Niederschlägen verwandelte einen Teil der Bienenweide in eine gut 30 x 70 m große Eisfläche. Auf dieser Fläche und bei Flutlicht des LFA-Kemating hatten die Kinder einen Riesenspaß. Mit 35 Skifahrern und weiteren Bob- und Schlittenfahrern war das Skifahren am Buchberg überwältigend gut besucht. Mittels traktorgetriebenem Seil-Lift wurde die Bergfahrt ermöglicht. Die Sieger des Gleichmäßigkeitslaufes wurden bei der Siegerehrung im Stadlwirt Haining im Beisein von Bürgermeister Mag. Johann Reiter geehrt.
Fotos: DG Haining-Buchberg

Zum Gedenken an Alt-Vizebürgermeister Karl Eicher

Am 26. Jänner 2019 starb der langjährige Gemeindevertreter und Vizebürgermeister Karl Eicher aus Seewalchen-Ort, Hatschekstraße 15 im 88. Lebensjahr. Karl Eicher wurde am 2. Juli 1931 in Seewalchen geboren, und wuchs lt. Angaben seiner Familie in der Villa Paulick auf, wo sein Vater Hausmeister war. Nach Pflichtschule und Schlosserlehre war er bis zur Pensionierung Mitarbeiter in der Lenzing AG. Er war ein Familienmensch, der zahlreiche Schicksalsschläge hinnehmen musste, wie den Verlust einer Tochter, das frühzeitige Ableben seiner Gattin und seine schmerzhafte Erkrankung im Alter.



Karl Eicher war ein Mensch, der sich auch in verschiedenen Funktionen für die Allgemeinheit eingesetzt hatte. Er kandidierte erstmals im Jahr 1979 bei der Gemeinderatswahl und war bis 1985 Ersatzmitglied. Von 1985 bis 1997, also 12 Jahre und zwei Perioden lang, war er ordentliches Mitglied des Gemeinderates und Mitglied in zahlreichen Ausschüssen. In dieser Zeit wurden viele Vorhaben und Projekte umgesetzt, wie z.B. die Partnerschaft mit Freyung, die Errichtung der Landesmusikschule und die Erneuerung des Strandbades.

Am 23.11.1992 wurde Karl Eicher zum 1. Vizebürgermeister gewählt, und war in dieser Funktion dreieinhalb Jahre lang, nämlich bis 13. Mai 1996, erster Vertreter des damaligen Bürgermeisters Josef Limberger. Bei der Gemeinderatswahl im Jahr 1997 trat Karl Eicher nicht mehr an und zog sich in den politischen Ruhestand zurück. Karl Eicher war ein ruhiger und sachorientierter Gemeindevertreter, der viel Wert auf Konsens und ein gutes Gesprächsklima legte. Aufgrund seiner langjährigen und verdienstvollen Tätigkeit als Gemeindevertreter erhielt Karl Eicher am 19. Dezember 1997 die Goldene Verdienstmedaille der Marktgemeinde Seewalchen überreicht. Wir werden Karl Eicher immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Kinder- und Jugendhilfe Vöcklabruck

Eltern-/Mutterberatung der Kinder- und Jugendhilfe Vöcklabruck

Die Eltern-/Mutterberatung bietet **kostenlose** Beratung für Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern bis zum 3. Lebensjahr.

- Sie möchten Ihr Baby messen und wiegen lassen,
- sich in Fragen der Ernährung und Pflege beraten lassen
- Sie möchten Ihr Kind vom Arzt untersuchen lassen und sich über Gesundheit und Entwicklung informieren
- Sie habe Fragen zu Impfungen oder möchten Ihr Kind impfen lassen
- Sie haben Fragen zum Alltag mit Ihrem Kind oder zu Ihrer familiären Situation
- Sie möchten mehr Sicherheit im Umgang mit Ihrem Baby
- Sie finden bei uns Rat für eine kostenlose Still und Hebammenberatung
- und für kostenlose Trageberatung
- Sie bekommen Infos, wo es kostenlose Unterstützung einer Psychologin gibt
- eine Sozialarbeiterin ist in jeder Beratungsstelle im Bezirk dabei

Unsere Fachkräfte sind gerne für Sie da!

Im Spielraum können Sie gemeinsam mit Ihrem Kind spielen und Ihr Kind im Kontakt mit anderen beobachten.
Sie können sich mit anderen Eltern austauschen, mit Freundinnen treffen und sich Anregungen und Tipps bei offenen Fragen vom Fachpersonal holen.

Am 1. Dienstag im Monat ab 9.00 Uhr im Marktgemeindeamt Seewalchen, Rathausplatz 1

Leiterin: Dipl. Sozialarbeiterin Eva Gebetsroither
Eltern- Mutterberatung im Bezirk Vöcklabruck
Telefon: (+43 7672) 702-734-22 (Sekretariat)
E-mail: Eva.Gebetstsroither@ooe.gv.at

Weitere Angebote und Termine finden Sie auf der Homepage
www.bh-voecklabruck.ooe.gv.at - Beratung und Termine – Eltern-Mutterberatung

Aktuelles vom Roten Kreuz

Betreutes Reisen startet in die Saison 2019

Unter dem Motto „Ich fahre sicher in den Urlaub" trotz gesundheitlicher Einschränkungen mit Sicherheitsnetz im Gepäck Urlaub machen. Dieses Service bietet das OÖ. Rote Kreuz seit mehr als 20 Jahren an. Insgesamt 24 interessante Urlaubsziele sowie 7 Tagesausflüge stehen in dieser Saison zur Auswahl. Ausgehend von traumhaften Angeboten in Österreich stehen auch Flugreisen ins Ausland, nach Teneriffa und Madeira am Programm.

Frieda (85) hat einen Traum: Obwohl sie nicht mehr so mobil ist und seit einigen Jahren einen Rollator braucht, will sie nochmals in den Urlaub fahren. Ins schöne Südtirol, um dort den Alltag für ein paar Tage hinter sich zu lassen. Auftanken. Abschalten. Jeder von uns kennt dieses Gefühl von Fernweh. Wären da nicht die körperlichen Einschränkungen, die diese Gedanken oftmals wieder schwinden lassen.

Urlaubsfreude vom ersten Moment an

„Wir wollen all jenen Menschen Urlaubsfreude bereiten, die alleine nicht mehr imstande sind zu verreisen", nennt OÖ. Rotkreuz-Präsident Dr. Aichinger Walter den Grund, warum das OÖ. Rote Kreuz diese Dienstleistung seit mehr als 20 Jahren anbietet. „Eine sorgfältige Reisevorbereitung, die ein persönliches Gespräch mit allen Teilnehmern umfasst, und der persönliche Einsatz der Betreuerinnen und Betreuer während der Reise sind unsere Erfolgsfaktoren", weiß Aichinger weiter. Das Reiseprogramm, erarbeitet mit der Reisewelt GmbH, ist genau auf die Zielgruppe abgestimmt. Die Hotels sind sorgfältig ausgewählt, damit sowohl die Zugänglichkeit zum Haus und zu den Zimmern, das Angebot in den Hotels, die Ausflugsmöglichkeiten und die Verpflegung den Bedürfnissen angepasst ist.

Neben bewährten Reisezielen wie beispielsweise an den Weissensee in Kärnten, bietet das OÖ. Rote Kreuz auch Flugreisen oder Tagesausflüge zu regionalen Besonderheiten

wie beispielsweise die OÖ. Landesgartenschau in Aigen-Schlägl an. Ein erfahrenes Team aus diplomiertem Pflegepersonal, Altenfachbetreuern und Rotkreuz-Sanitätern kümmert sich um die Urlauber während der gesamten Reise. Sie geben Sicherheit, fördern die Gemeinschaft und sorgen dafür, dass sich auch Alleinreisende niemals einsam fühlen.

Das gesamte Reiseprogramm des Betreuten Reisens finden Sie unter www.roteskreuz.at/ooe oder Sie bestellen es kostenlos per E-Mail reisen(at)o.roteskreuz.atoder telefonisch unter 0732/ 7644-522. Ansprechperson im Bezirk Vöcklabruck: Ingrid Sölkner, Tel.: 0664-8234348, E-Mail: ingrid.soelkner(at)o.roteskreuz.at

Erinnerung Notrufnummer neu

Bereits seit 1. Februar 2018 werden die **Notrufe unter 144 und 141** aus den Bezirken Gmunden und Vöcklabruck in der neuen Rettungsleitstelle Salzkammergut bearbeitet. Im Zuge der Umstellung kommt es zu Änderungen bei den Notrufnummern. **Sowohl im Notfall als auch zur Bestellung von Krankentransporten dient der Notruf 144.** Neu ist, dass über diese Rufnummer künftig auch die geplanten Fahrten zu bestellen sind. Darunter fallen **ärztlich angeordnete Transporte zu Ambulanzen, Kontroll- und Therapieeinrichtungen sowie die Bestellung von Heimtransporten**.

Die Rufnummer 141 ist ausschließlich dem Hausärztlichen Notdienst vorbehalten. Sie dient für Auskünfte über den diensthabenden Bereitschaftsarzt sowie zur Entgegennahme von Ärztevisiten für die praktischen Ärzte bei akuten gesundheitlichen Beschwerden außerhalb der Ordinationszeiten.

Feuerwehr Seewalchen legte Rechenschaftsbericht 2018 vor

Bei der Jahreshauptversammlung der FF Seewalchen, die Ende Jänner in Tostmanns Bandlkramerey stattfand, präsentierte Kommandant Roman Sumereder gemeinsam mit Sepp Leeb den Jahresbericht 2018 mit fast 10.000 Arbeitsstunden.

14 Brand- und 112 Technische Einsätze, Übungen, Lehrgänge, Ausrückungen, Jugendbetreuung, Bewerbe usw. wurden geleistet. Mit dabei zahlreiche Ehrengäste, darunter Bezirkskommandant Wolfgang Hufnagl und der neue Abschnittskommandant Martin Schallmeiner, Bürgermeister Johann Reiter, Vizebürgermeisterin Karin Hemetsberger und Feuerwehrreferent Gemeindevorstand Markus Kitzberger. Im Rahmen der Versammlung wurden zahlreiche Feuerwehrkameraden für ihre langjährige Mitgliedschaft bei der FF Seewalchen geehrt, und den Jugendlichen ihre Abzeichen für die Erprobungen überreicht. Drei Feuerwehrkameraden wurden neu angelobt. Bürgermeister Reiter informierte in seiner Ansprache über den aktuellen Stand und die nächsten Schritte für das Zukunftsprojekt Neubau des Feuerwehrhauses der FF Seewalchen. 2019 wird die Gemeinde dafür ein Grundstück erwerben und im nächsten Jahr die Einreichplanung beauftragen. Sofern das Land Oberösterreich einen entsprechenden Finanzierungsplan für das rd. 2,5 Millionen Projekt freigibt, ist seitens der Gemeinde der Bau in den Jahren 2021 und 2022 vorgesehen.

Kommandantenwahl in Seewalchen

Am 23. Jänner fand die Neuwahl des Kommandanten des Feuerwehrabschnitts Attersee in Tostmanns Bandlkramerey in Seewalchen statt.

Der Kommandant der FF Steindorf und der Betriebsfeuerwehr Lenzing, Martin Schallmeiner, wurde zum neuen Abschnittskommandanten und Nachfolger von Franz Jedinger aus der Gemeinde Berg im Attergau gewählt, der diese Funktion zwei Perioden bzw. 10 Jahre innehatte. Die Marktgemeinde Seewalchen am Attersee freut sich, dass mit Martin Schallmeiner nach Karl Schiemer (1998 bis 2008) bereits zum zweiten Mal ein Seewalchner diese ehren- und verantwortungsvolle Funktion übernehmen darf. Bezirkshauptmann-Stellvertreter Johannes Beer, Bezirkskommandant Wolfgang Hufnagl und Bürgermeister Johann Reiter gratulierten dem neuen Abschnittskommandanten und wünschten alles Gute und viel Erfolg.

Franz Jedinger wurde zum Ehrenbrandrat ernannt, und die Mitarbeiter des Abschnittskommandos, Dietmar Fageth und Herbert Auinger, wurden für ihre langjährige Verdienstvolle Tätigkeit geehrt.

Im Bild v.r.n.l. Bezirkskommandant Hufnagl, der neue Abschnittskommandant Martin Schallmeiner, die Geehrten Fageth und Auinger, sowie Ehrenbrandrat Franz Jedinger.

Vollversammlung der FF Kemating

Einen Rückblick auf das abgelaufene Kalenderjahr warf die FF Kemating am 16.02.2019 im Gasthaus Gebhart in Kraims.

95 Mitglieder haben 2018 gemeinsam rund 7.942 Stunden aufgebracht. Im Einsatzwesen lag der Schwerpunkt der 13 Einsätze im Bereich der technischen Einsätze im Straßenverkehr. Daneben galt es auch 4 Brandeinsätze abzuwickeln. Im Fokus des Ausbildungsdienstes stand 2018 das neu beschaffte Löschfahrzeug mit Allrad (LFA), welches auch 2019 eine intensive Beübung erfordert.

Ende August wurde dieses Fahrzeug im Rahmen eines 3-tägigen Zeltfestes feierlich gesegnet und offiziell in den Feuerwehrdienst gestellt. Geehrt wurden im würdigen Rahmen der Vollversammlung auch langjährige Mitglieder, u.a. Franz Ebetsberger-Dachs und Franz Sammer für die 70-jährige Mitgliedschaft (!). Zum Feuerwehrmann wurde Sebastian Kickinger aus Kemating angelobt, der aus der Feuerwehrjugend übergetreten ist. Im Jugendbereich wurden die Kematinger Feuerwehrkids als Vorfeldorganisation der Feuerwehrjugend gegründet. In Summe werden bei der FF Kemating ca. 25 Kinder altersgerecht betreut.
AW Sebastian Wiederkehr

Abschlussfeier und Spendenübergabe

Vor Kurzem fand im Rathaussaal Seewalchen die Abschlussveranstaltung der 14. Sozial-caritativen Adventfensteraktion 2018 des Siedlervereins statt.

Obfrau Dagmar Weichselbaumer konnte dazu nicht nur zahlreiche „Fensterveranstalter" begrüßen, sondern auch den Landtagsabgeordneten Hermann Krenn, Bürgermeister Johann Reiter und den SV-Bezirksobmann Gottfried Gramlinger aus Frankenmarkt.

Bei der ADVF-Aktion 2018 gab es 8 Veranstaltungen, darunter auch zwei bei Gewerbebetrieben (Imbissstube Gustobox und Cafe Sailer), und ein Spendensammelergebnis von über € 8.000.- Die Spenden wurden an zwei Familien aus Seewalchen, die von Schicksalsschlägen (schwere Erkrankung eines Kleinkindes, Todesfall einer Mutter) heimgesucht wurden, sowie einer Einzelperson mit einer schweren Krebserkrankung übergeben. Für Letztere, die aufgrund ihres Gesundheitszustandes nicht persönlich dabei sein konnte, wurde der Spendenscheck von einer Vertrauensperson entgegen genommen.

Im Bild die SV-Funktionäre, die Ehrengäste, die Spendenempfänger und die Fenstergestalter beim abschließenden Gruppenfoto.

Gesunde Gemeinde Ostern 2019

Liebe SeewalchnerInnen!

herz.gesund.leben: HERZGESUND BEWEGT – starkes Herz

Neueste Studien belegen altes Wissen – Herz-Kreislauf-Training (Ausdauertraining/Cardio-Training) ist ein Jungbrunnen für uns Menschen. Bleiben oder werden Sie daher aktiv!
Ausdauertraining verbessert die Leistungsfähigkeit des gesamten Herz-Kreislauf-Systems, es hat positiven Einfluss auf Risikofaktoren wie z.B. Bluthochdruck, Übergewicht, erhöhte Blutzucker- und Blutfettwerte. Auch führt es zur Verminderung von Stress und depressiven Verstimmungen, verbessert die Schlafqualität und verringert das Risiko einiger Krebserkrankungen.

So gelingt´s:

- Klären Sie in einem Gespräch mit Ihrem Arzt, ob und welche Bewegung für Sie gut ist.
- Suchen Sie nach Bewegungsarten, die Ihnen Spaß bereiten – nur so bleiben Sie konsequent am Ball.
- Sinnvolle Bewegungsarten sind alle Sportarten mit Bewegungsabläufen, die mindestens 1/6 der Muskulatur beanspruchen, wie Gehen, Wandern, Laufen, Nordic Walken, Schwimmen, Radfahren, Langlaufen, … - durchgeführt in der freien Natur oder auch an Geräten (z.B. im Fitnessstudio).
- Bewegungsformen werden über eine Dauer von mindestens 30 Minuten 23mal/Woche während des ganzen Jahres durchgeführt.
- Als Richtwert für die richtige Belastungsintensität gilt: Reden ist noch möglich, Singen nicht (das entspricht in etwa der vorgeschriebenen Intensität von 60 – 80% der max. Herzfrequenz).
- Steigerungen sind möglich: Erhöhen Sie die Anzahl der Belastungseinheiten auf 4 bis 5 mal/Woche, das führt Sie schneller ans Ziel als die Verlängerung einzelner Bewegungszeiten.
- Runden Sie ihr Ausdauerprogramm mit Kräftigungs- und Beweglichkeitsübungen ab.

Für die Gesunde Gemeinde:

Andrea Mayr – Arbeitskreisleiterin
Mag. Johann Reiter – Bürgermeister

Schwerpunkt „herz.gesund.leben" – starkes Herz

Unsere Gesunde Gemeinde Seewalchen beteiligt sich in den Jahren 2019 – 2020 am Schwerpunkt **„herz.gesund.leben – Herz-Kreislauf-Erkrankungen vorbeugen"** des Landes Oberösterreich.

Wir laden recht herzlich zum Workshop „Laufen beginnen", Ausdauertraining für Anfänger, ein.

Leben ist Bewegung - Starkes Herz – Freude - Motivation – Natur

Laufen beginnen!

Ausdauertraining für Anfänger
Workshop
Schritt für Schritt „ins Laufen" kommen

Freitag, 22. März 2019/15 Uhr

Treffpunkt vor der Musikschule Seewalchen
mit Mag[a]. Margit Wachter/Sportwissenschafterin

Kosten: **€ 15,- (ca. 3 Stunden/Workshop)**, max. 15 Teilnehmer/innen
Passende Kleidung, Laufschuhe, eventuell Trinkflasche
Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt!

Anmeldung bei:
Beatrix Fritsch, Gemeindeamt Seewalchen, 07662/4491-34 oder
beatrix.fritsch@seewalchen.eu

Eine Veranstaltung im Rahmen des Präventionspaketes herz.gesund.leben 2019 bis 2020

GEMEINSAM gegen das Vergessen – die Lesemädels laden ein

Menschen erinnern sich vor allem an die Bedeutung von Märchen und Geschichten aus der Kindheit. Aber auch mit humorvollen Texten und Musik kann man Menschen mit Demenz erreichen und in Kontakt kommen.
Wir möchten näher in Kontakt kommen und laden daher zu einem gemütlichen Beisammensein mit Musik, Geschichten und Kaffee & Kuchen, in die Stube der Bandlkramerey der Familie Tostmann ein.

**Jeweils Mittwoch, 3. April,
8. Mai und 5. Juni 2019
jeweils von 14.30 bis 16.00 Uhr**

Es ist keine Anmeldung erforderlich.
Die Lesemädels 2019 ***Heidi Moser, Ilse Baier, Sabine Seiringer und Andrea Mayr*** freuen sich auf Euch!

www.gesundegemeinde.ooe.gv.at

DER SOMMERHORT

EIN ORT AN DEM SICH KINDER WOHLFÜHLEN

Die Marktgemeinde Seewalchen beabsichtigt gemeinsam mit dem Familienzentrum der OÖ Kinderfreunde wieder die Einrichtung eines Sommerhortes vom

5. bis 30. August 2019

Die Schulkinder (6 - 14 Jahre) werden im Ferienhort von einer gruppenführenden Pädagogin und einer Horthelferin betreut

Geplante Rahmenbedingungen :

Zeitraum:	5. bis 30.8.2019
Ort:	Mittelschule Seewalchen
Öffnungszeiten:	Montag – Donnerstag: 7:30 Uhr - 16:00 Uhr; Freitag 7:30 Uhr – 15:00 Uhr
Elternbeitrag:	€ 108,10 zuzügl. Essensbeitrag € 2,85 pro Essen, Kostenbeitrag f. Ausflüge
Gruppengröße:	Maximal 19 Kinder (Hortkinder, die derzeit den Hort Seewalchen besuchen, werden vorrangig aufgenommen)

Anmeldungen im Hort Seewalchen oder im
Marktgemeindeamt Seewalchen, Rathausplatz 1, 4863 Seewalchen (Sekretariat)

FF Steindorf legte Bilanz

Am 18. Jänner 2019 wurde die Jahresvollversammlung der FF Steindorf (81 Mitglieder, darunter 57 Aktive und 9 Jugendliche) durchgeführt.

Zur Präsentation einer eindrucksvollen Bilanz des Jahres 2018 konnte Kdt. Martin Schallmeiner eine ganze Reihe von Ehrengästen, angeführt von Bgm. Mag. Johann Reiter und A-Kdt. BR Franz Jedinger, begrüßen. Nachdem unser Diakon Karl Höllwerth das Totengedenken durchgeführt hatte, wurde in den Berichten eine beindruckende Höchstzahl an geleisteten Stunden von 15.293 vorgewiesen. Neben den Berichten über 4 Brand- und 61 technische Einsätze, über Ausrückungen, Veranstaltungen, usw. wurden 17 Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule und im Bezirk Vöcklabruck besucht und 24 Leistungsabzeichen erworben. Sehr stolz ist die FF Steindorf, dass wieder ein Mitglied aus der Jugend, Florian Kritzinger in den Aktivstand übernommen werden konnte. Ebenso an der Tagesordnung standen 7 Beförderungen und 5 Ehrungen mit der Übergabe der Feuerwehrverdienstmedaillie für 25-jährige und 50-jährige Tätigkeit bei der Feuerwehr. Die Ehrengäste A-Kdt. BR Franz Jedinger, Bgm. Mag. Johann Reiter, Pflichtbereichskdt. Roman Sumereder sowie Kdt. Florian Zahler von der Polizeiinspektion Schörfling und Kdt. Martin Schallmeiner bedankten sich für die geleisteten Stunden im Dienst am Nächsten. Speziell hervorgehoben wurde die Bereitschaft zum Einsatz in Gosau im Rahmen der Feuerwehr-Katastrophenhilfe mit Schneeräumungsarbeiten und die hervorragende Organisation und Durchführung des 3-Tages Festes mit Segnung des neuen Feuerwehrhauses und Abschnittsbewerbes.

Im Bild unten v.l.n.r. die geehrten Feuerwehrmitglieder Rudolf Hemetsberger,

Bernhard Böss, Florian Böss, Karl Krempler, Siegfried Lohninger Sen., Kdt. Martin Schallmeiner, AFK Franz Jedinger und Bgm. Mag. Johann Reiter.

Wir in der Feuerwehr Steindorf freuen uns sehr, dass unser Kommandant am 23. Jänner 2019 in der Brandlkramerey von den 25 Kommandanten des Abschnittes Attersee zum neuen Abschnittskommandanten gewählt wurde. Der Bezirksfeuerwehrkommandant Oberbrandrat Wolfgang Hufnagl bedankte sich sowohl bei Martin Schallmeiner für die Übernahme der ehrenvollen Aufgabe als auch beim scheidenden AFK BR Franz Jedinger für die geleistete Arbeit.

Im Bild oben v.l.n.r. Wahlleiter Dr. Johannes Beer, AFK BR Franz Jedinger, AFK BR Martin Schallmeiner, BFK OBR Wolfgang Hufnagl.

Bericht: DI (FH) Klaus Lohninger

Neuwahl bei der Goldhaubengruppe Seewalchen

Am 18. Jänner 2019 wurde die Jahresvollversammlung der FF Steindorf (81 Mitglieder, darunter 57 Aktive und 9 Jugendliche) durchgeführt.

Nach fast 10-jähriger Tätigkeit als Obfrau der Goldhauben- und Kopftuchgruppe Seewalchen am Attersee übergab Gudrun Aigner-Melik die Leitung der Seewalchner Goldhaubenfrauen an Maria Bramerdorfer. Die neue Obfrau ist Mitarbeiterin der Firma Trachten Tostmann, wurde in Steyr geboren und lebte viele Jahre lang in Pöndorf. 2007 übersiedelte sie nach Seewalchen und wurde 2012 Mitglied der Goldhaubengruppe, der sie nun vorsteht. Gudrun Aigner-Melik erhielt von Bezirksobfrau Rosi Baumgardinger die Goldene Ehrennadel, und bleibt als „Ehrenobfrau" im Vorstand. Die scheidende Obfrau gab im Rahmen einer außerordentlichen Jahreshauptversammlung am 14. Jänner einen Rückblick auf die vergangenen 10 Jahre und die Aktivitäten der Seewalchner Goldhaubenfrauen in den Bereichen Kultur und Brauchtum und im sozial-caritativen Bereich.

Höhepunkt des „Goldhaubenjahres" ist der traditionelle Trachtensonntag mit den Ehejubilaren. Die Seewalchner Goldhaubenfrauen sind aber auch mit anderen Brauchtumsveranstaltungen aktiv, wie z.B. am Liebstattsonntag oder der Kräuterweihe am 15. August, und rückt jedes Jahr bei den Umzügen am Fronleichnamstag und beim Erntedankfest mit aus. Die Goldhaubengruppe hat sich auch an der Neugestaltung der Weihnachtsbeleuchtung im Ortszentrum von Seewalchen beteiligt.

Im Bild der Vorstand mit Bürgermeister und Bezirksobfrau, v.l.n.r. Helga Kern (Finanzreferentin), Maria Bramerdorfer, Bgm. Johann Reiter, BO Rosi Baumgardinger, Ehrenobfrau Gudrun Aigner-Melik, Obfraustellvertreterin Ulli Andorfer.

Fotokunst in der Rathausgalerie

Seit 20 Jahren gibt es im Seewalchner Marktgemeindeamt die Rathausgalerie. Die Wände in den Gängen und Foyers des Rathauses werden regionalen Künstlerinnen und Künstlern aus allen Sparten zur Präsentation ihrer Werke angeboten.

Seit 1998 wurden im Rahmen der Rathausgalerie Seewalchen insgesamt 115 Ausstellungen mit 62 Vernissagen durchgeführt. Im 1. Quartal 2019 wurden beeindruckende Bilder aus der Kategorie „Fotokunst" ausgestellt. Veranstalter war der Fotoklub Weyregg am Attersee, der bereits zum fünften Mal in seiner Klubgeschichte Bilder in der Rathausgalerie in Seewalchen ausstellte. Diesmal waren die Werke von 12 Autoren und Teilnehmer der 25. Klubmeisterschaft zu besichtigen, mit einem breiten Spektrum verschiedener Themen, von Architektur über Makroaufnahmen mit Naturmotiven bis zu Schwarz-Weiß-Aufnahmen.

Im Bild v.l.n.r. bei der Vernissage am 8. Jänner Obm.Stv. Siegfried Pilz, Bürgermeister Johann Reiter, Isolde Zellzer von der Kulturabteilung der Gemeinde, Obmann Walter Kickinger und Gemeindevorstand Kurt Berger.

„Mundwerk & Co". Ein neuer Kunstverein in Seewalchen.

Vor Kurzem wurde in Seewalchen am Attersee mit dem Verein „MundWerk&Co" eine neue Kunst- und Kulturinitiative gegründet.

Unser Motto lautet „Kunst fördern und erleben". In diesem Sinne ist es uns ein Anliegen, Kunstschaffenden - ob Neuling oder bereits geübt - eine Plattform für Aktivitäten zu bieten. Ziel soll es sein, sich gemeinsam mit uns zu präsentieren, gemeinsame Strukturen zu nutzen, sich auszutauschen. Andererseits wollen wir aber auch Interessierten Hilfe bei der Projektentwicklung bieten und sie - falls erforderlich bzw. gewünscht - zur Auftrittsreife begleiten. Wir möchten ihnen im geschützten Rahmen die Möglichkeit geben, sich erstmals zu präsentieren, um in weiterer Folge für Auftritte gerüstet zu sein.

Viele haben in unserer Zeit das Bedürfnis, sich auszudrücken, Ideen für den Leser oder Zuhörer bzw. dem Betrachter erfahrbar zu machen. Viele suchen Wege, dies umzusetzen, benötigen aber vielleicht Informationen oder technisches Knowhow bzw. Feedback bei der Entwicklung ihres Projektes bis hin zur Veröffentlichung und Präsentation. Hier wollen wir gerne unser Wissen (aus dem Verlagswesen, aus Lektorat, Korrektorat, und als Autoren in den unterschiedlichsten Genres) teilen, mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Schreiben und Lesen zu fördern und erfahrbar zu machen (ob Lyrik, Kurzgeschichte oder Roman, ob für Kinder oder Erwachsene, ob in Schriftsprache oder Mundart) ist uns ein besonderes Bedürfnis. Dazu veranstalten wir neben Events und Lesungen auch Literaturwettbewerbe und Ausschreibungen. Darüber hinaus wollen wir aber auch musikalisches Talent fördern bzw. unsere Events in Kombination mit Malerei, Fotografie und Kunstgrafik vielseitig und lebendig gestalten.

Wir freuen uns über neue Mitglieder aus allen Kunstbereichen. Für Anfragen stehen wir gerne zur Verfügung. Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Tel. 0650 7191257.

Macht mit beim Kurzgeschichten-Wettbewerb

Wir wollen auf diesem Wege auch gleich die Gelegenheit nutzen, auf unsere Ausschreibung „Gschichtn vom Land" aufmerksam zu machen: Schickt uns interessante, pointierte und vor allem lustige Geschichten und Erzählungen, die sich in unserer Gegend genau so zugetragen haben (könnten) - gerne auch mit Mundart-Dialogen gespickt. Genaueres entnehmt bitte unserer Internetseite, www.mundwerkundco.at. Die besten Geschichten werden in einer Anthologie veröffentlicht. Es gibt auch Sachpreise zu gewinnen. Einsendeschluss ist der 30. März.

Im Bild v.l.n.r. die Vereinsvorstände Maria Theresia Rager, Andrea D. Janko und Roswitha Pogotz.

DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz beim:

FRÜHJAHRSPUTZ

In den Monaten März, April und Mai häufen sich die Unfälle bei der Hausarbeit, mehr Selbstschutz beim Frühjahrsputz kann aber Verletzungen verhindern. Viele Risiken müssen nicht sein, die Unfallursachen sind oft mangelnde Aufmerksamkeit, Hektik oder die ungeeigneten Hilfsmittel.

Tipps zur Vermeidung von Putz-Unfällen:

- Machen Sie sich einen Putzplan
- Teilen Sie sich die Arbeit auf und legen Sie ausreichend Pausen ein
- Arbeiten Sie immer von oben nach unten und von hinten nach vorne
- Tragen Sie beim Putzen zweckmäßige Kleidung, vor allem feste, rutsch-sichere Schuhe mit flachen Absätzen. Mit allzu weiten Hosen oder Pullover können Sie hängen bleiben
- Stellen Sie sich die nötigen Arbeitsgeräte bereit. Das erspart unnötige Wege und "gefährliche Improvisation"
- Sämtliche Hilfsmittel sollten aber so platziert werden, dass man nicht darüber stolpert
- Nicht auf Fensterbänke, Stühle oder Tische steigen - verwenden Sie geprüfte Leitern als Steighilfen
- Bevor Sie elektrische Geräte reinigen, sollten Sie unbedingt den Stecker ziehen
- Fenster reinigen Sie am besten von der Rauminnenseite mithilfe einer Teleskopstange mit Stiel, Schwamm und Gummischaber, verwenden Sie die Außenseite der Fensterbank auf keinen Fall als Plattform

Achtung bei Chemie im Haushalt:

- Beachten Sie die Warnhinweise auf den Verpackungen der Reinigungsmittel
- Achten Sie besonders darauf, dass Kinder mit möglichen Gefahrenquellen wie Putzmitteln bzw. -geräten nicht in Berührung kommen
- Entsorgen Sie Produktreste von Problemstoffen, Abfälle und Verpackungen über die Altstoffsammelzentren

Versuchen Sie nicht, drei Dinge auf einmal zu erledigen. Mit dem Zeitdruck und der Hektik steigt auch die Unfallgefahr!

Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41, 4020 Linz
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at

Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag Statistiken und Analysen für objektive Einschätzungen der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft. Die Ergebnisse liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende, verlässliche und aktuelle Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich.

Die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions = Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistik-Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010 zuletzt geändert in BGBl. 313/II/2018) sowie eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EG Nr. 1177/2003).

Nach einem Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte der Marktgemeinde Seewalchen könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von Februar bis Juli 2019 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über 15,- Euro.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!

Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:
Statistik Austria
Guglgasse 13
1110 Wien
Tel.: 01/71128 8338 (werktags Mo-Fr 9:00-15:00 Uhr)
E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at
Internet: www.statistik.at/silcinfo

Vorankündigung

Palmsonntag 2019

mit Palmweihe am Rathausplatz

So. 14. April um 9 Uhr

Die Kriminalprävention des Landeskriminalamtes OÖ informiert:

Seit Juni 2018 ist es zu einer Vielzahl an betrügerischen Anrufen bei älteren oder betagten Personen gekommen. Die unbekannten Täter geben sich als Polizisten aus und teilen ihren Opfern mit, dass ein Angehöriger in einen Verkehrsunfall verwickelt oder festgenommen wurde und eine hohe Bargeldsumme als „Kaution" bezahlt werden müsse.

Die Polizei informiert.

Wie bereits mehrfach in den Medien und von der Polizei berichtet, kam es in den vergangenen Wochen vermehrt zu betrügerischen Anrufen von unbekannten Tätergruppierungen. Hierbei handelt es sich um eine Facette des bereits lange bekannten Neffentricks.

Den potentiellen Opfern wird von einem Betrüger, der sich als Polizist ausgibt, eine Notlage vorgespielt, in dem ihnen von einem angeblichen Verkehrsunfall eines nahen Angehörigen berichtet wird. Um eine Haftstrafe zu vermeiden, müsse eine hohe Kaution in bar an einen Polizisten übergeben werden.

Prävention
Allein in den letzten zwei Wochen wurde drei Oberösterreicher und Oberösterreicherinnen Opfer dieser Betrüger. Erschwerend bei den Ermittlungen kommt hinzu, dass die Betrugshandlungen erst oft Stunden später polizeilich angezeigt werden. Da die Gesamtschadenssumme österreichweit bereits im hohen sechsstelligen Bereich liegt, wird im polizeilichen Vorgehen spezielles Augenmerk auf die Prävention gelegt. Banken und diverse öffentliche Einrichtungen wurden und werden sensibilisiert.

Klarstellung
Die Polizei ruft niemals bei Angehörigen an und fordert Geld, geschweige denn, kommt sie zu Privatpersonen nachhause um Geld oder Wertgegenstände abzuholen.

In diesem Zusammenhang ersucht die Polizei auch die Bevölkerung, Angehörige oder bekannte ältere Personen über diese Art des Betruges in Kenntnis zu setzen und über die richtige Vorgehensweise zu informieren.

Tipps der Kriminalprävention:
- Brechen Sie Telefonate, bei denen von Ihnen Geldleistungen gefordert werden, sofort ab. Lassen Sie sich auf keine Diskussionen ein und machen Sie Ihrem Gegenüber entschieden klar, dass Sie auf keine der Forderungen/Angebote eingehen werden.
- Lassen Sie sich, auch von Polizisten, im Zweifelsfall immer Dienstausweise zeigen.
- Falls Verwandte ins Spiel gebracht werden, kontaktieren Sie diese, um die Echtheit eines vermeintlichen Vorfalls nachzuprüfen.
- Lassen Sie niemanden in Ihr Haus oder Ihre Wohnung, den Sie nicht kennen. Verwenden Sie zur Kontaktaufnahme die Gegensprechanlage oder verwenden Sie die Türsicherungskette oder den Sicherungsbügel.
- Falls es zu einem Betrug gekommen ist, sind alle Informationen zum Täter besonders wichtig: notieren Sie Aussehen, Kleidung, Sprache, Autokennzeichen, Autofarbe etc.
- Erstatten Sie umgehend Anzeige bei der nächsten Polizeidienststelle.

Kelten und Römer im Attergau

Am Sonntag, den 19. Mai 2019, eröffnen wir im Heimatverein Attergau die Museumsaison mit einem Tag der offenen Tür im Haus der Kultur in St. Georgen im Attergau.

Von 14 Uhr bis 18 Uhr zeigen wir archäologische Funde aus der Eisen- und Römerzeit im Attergau, darunter auch die Funde (siehe Bild) aus einem keltischen Grab, das 2005 im Baumer Holz im Gemeindegebiet von Seewalchen am Attersee, geöffnet wurde. Die Arbeit der Archäologen kann mittels Film und PowerPoint-Präsentation nachvollzogen werden. Der Heimatverein Attergau freut sich auf Ihren Besuch.

Das Bild zeigt Funde aus dem keltischen Grab aus der Gemeinde Seewalchen.

Bericht: HVA-Obmann Ing. Franz Hauser

Die Jägerschaft von Seewalchen informiert

Mit Begeisterung und Lebensfreude genießen wir alle und insbesondere die Naturliebhaber den Frühling. Auch für die Tier- und Pflanzenwelt ist das Frühjahr jene Jahreszeit, in der Lebenskraft, Wachstum und Vermehrung die Vitalität und die Vielfalt des Lebens auf unserem Planeten wieder in Erinnerung rufen.

Wir Jäger verstehen die Naturbegeisterung unserer Mitmenschen und wissen um den Erholungswert eines intakten Lebensraumes. Wir bitten daher für unser aller Anliegen „ Schutz von Wildtieren und Pflanzenwelt" um Verständnis und erlauben uns, einige grundsätzliche Verhaltensregeln zum Umgang in und für Feld und Flur, Wald und Wild vorzutragen:

Wald und Feld, Hecke und Rain, Wiese und Feuchtgebiet sind „Kinderstube" und Lebensraum für Tiere und Pflanzen. Besonders in der Morgen- und Abenddämmerung brauchen unsere Wildtiere ruhige Äsungsmöglichkeiten. Daher in der freien Natur möglichst nicht in der Morgen- und Abenddämmerung Laufen, Walken, Pilze oder Blumen sammeln. Bleiben Sie beim Freizeitsport auf markierten Wegen.

Währens des Tages ziehen sich viele unserer Wildtiere in ihre Ruhezonen, in die Hecken und in die Wald- und Bachrandzonen zurück – bitte nicht aufschrecken ! Jungtiere und Gelege (Nester mit Eiern) nicht berühren !

Denken Sie daran, dass der Grundbesitzer ein Recht auf den Schutz seines Eigentums hat. Die Frühlingswanderung bitte nur auf allgemein genutzten oder ausgewiesenen Wegen durchführen.

Nicht mit Mountainbikes abseits der öffentlichen oder markierten Wege und Straßen fahren! Nicht in der Umgebung von Einständen und Wildfütterungen joggen ! Die Wildtiere sind diese Ruhezonen noch vom Winter her gewohnt und würden in der Folge (auch Wildtiere haben Stress !) starke Verbiss- und Fegeschäden am Jungwald anrichten.

Wir alle können uns nur so lange eines intakten Lebensraumes erfreuen, so lange wir selbst bereit sind, diesen durch unser persönliches Verhalten zu hegen und zu pflegen. Die Natur unserer gemeinsamen, schönen Heimat wird es Ihnen und uns danken!

Noch etwas – wir Jäger geben gerne Auskunft über die Lebensgewohnheiten unserer Wildtiere.

Weidmannsdank !
Jagdleiter Alois Hemetsberger, Neißing 6,
Tel. 0699 18466034.

Aus dem Pfarrcaritas Kindergarten

Bei uns tut sich immer was! Seit 1. Dezember 2018 gibt es eine neue Form der Gruppenführung der „Schmetterlingsgruppe" – nachdem sich die Pädagogin der Gruppe beruflich neu orientieren wollte, brauchten wir relativ rasch eine gute Lösung um die Qualität der Gruppe, insbesondere im Hinblick auf die Begleitung und Förderung der Kinder, aufrecht zu erhalten.

Ich freue mich nun, dass sich unser Bemühen gelohnt hat und die Form der „geteilten Gruppenführung" – wie wir sie seit Dezember umsetzen – gut gelingt. Verena Grabner hat ihre Karenzzeit vorzeitig beendet und ist für zwei Tage in der Gruppe, ich die restlichen drei Tage. Dieses Projekt musste vom Land Oberösterreich geprüft und genehmigt werden, was zu unserer Freude auch geschah...
Am Montag, den 25. Februar waren bei uns „die KÖCHE los" – so lautete heuer das Thema beim traditionellen Gruppenfasching. Als Höhepunkt des Tages gab es ein kulinarisches Schlemmerbuffet, welches von den Kindern der Gruppe selbst zubereitet wurde. Bereits Wochen vorher wurde in den jeweiligen Gruppen fleißig gekocht, Lied-und Sprachgut sowie Werkarbeiten zum Thema angeboten! Außerdem wurden die Kinder auf eine „gesunde, ausgewogene Ernährung" aufmerksam gemacht...

Nun aber freuen wir uns auf einen schönen Frühling und erwarten mit Spannung das bevorstehende Osterfest!

Anna Loy mit ihrem KIndergartenteam

Malatelier im Kindergarten Rosenau

In diesem Kindergartenjahr wurde unser Malatelier eröffnet. Es handelt sich dabei um einen kleinen Raum im Erdgeschoss, der darauf wartet, dass sich Kinder mit Farbe und Pinsel kreativ ausdrücken. Das Atelier ist vormittags geöffnet. Durch die Etablierung dieses Raums können den Kindern zusätzliche Beschäftigungs- und Gestaltungsmöglichkeiten geboten werden.

Krisztina Motz nutzt das Malatelier ca. einmal pro Monat, um interessierten Kindern in einer Kleingruppe (4-6 Kinder) einen Künstler oder eine Künstlerin vorzustellen. Ein Bild des jeweiligen Künstlers/der jeweiligen Künstlerin wird besprochen. Nach dem kurzen theoretischen Input von Krisztina werden die Kinder aktiv. Die individuellen Gemälde der Kinder werden im Gang im Erdgeschoss ausgestellt. Durch dieses kleine Projekt kommen Kinder schon früh in Kontakt mit Kunstgeschichte und diversen Maltechniken.

Wir freuen uns, dass wir einen zusätzlichen Bereich schaffen konnten, den die Kinder ihren Interessen und Bedürfnissen entsprechend frei nutzen können.

Evang. Kindergarten

Neues aus der Bibliothek

Bald stehen sie wieder vor der Tür: die Fastenzeit und der Frühling. Mit den steigenden Temperaturen regen sich in vielen von uns die guten Vorsätze bezüglich Fitness und Entschlackung. Lassen Sie sich doch von folgenden Buchtipps inspirieren, um Ihre Vorhaben in die Tat umzusetzen.

„LESERstimmen" – so nennt sich ein Kinder- und Jugendliteraturfestival, das jährlich vom BVÖ (Büchereiverband Österreich) veranstaltet wird und heuer vom 18.3. bis 31.5. stattfinden wird.

Von einer Jury wurden bereits zwölf Bücher österreichischer AutorInnen nominiert, die nun darauf warten „Leserstimmen" zu sammeln. Das Buch, das den LeserInnen in Österreich am besten gefällt, wird Ende Mai mit dem „Preis der jungen LeserInnen" ausgezeichnet werden. Und auch Sie sind herzlich dazu eingeladen, ihre Meinung mittels Stimmkarte kundzutun.

Alle Bücher, die nominiert wurden, sind von uns angekauft worden und warten auf Ihr Urteil. Schmökern Sie sich doch durch die ausgewählten Titel und wenn Sie Ihren Favoriten ermittelt haben, kreuzen Sie auf der Stimmkarte, die in der Bibliothek aufliegt, Ihr Lieblingsbuch an. Alle Personen, die sich an dieser Aktion beteiligen, nehmen an einer Verlosung teil und können Preise gewinnen. Weitere Informationen zu den „LESERstimmen" finden Sie auf folgender Internetseite: www.leserstimmen.at

Von Kindern für Kinder empfohlen!

Hörspiel-Empfehlung:

Paul findet heraus, warum in der Werkstatt von Adam, dem Erfinder, dauernd das Licht ausgeht. Genau, weil ja Roki dort wohnt. Und weil Roki ja ein Roboterkind ist, muss er natürlich auch immer wieder aufgeladen werden. Darum das Problem mit dem Stromausfall. Zum Schluss werden Paul, Roki und Adam Freunde.
Paul Schieber, 7
Fazit: sehr empfehlenswert

Buch-Empfehlung:

„10x mehr Glück" hat Sami in dem Buch „1x Pech und 11x Glück", das die Bücherei neu gekauft hat. Denn sein Instrument, eine Rubab aus Afghanistan, wird ihm geklaut. Bald darauf findet er sie in einem Musikladen. Leider kostet sie dort 700 Dollar und Sami hat als Flüchtling keinen einzigen Cent. Mithilfe seiner Freunde versucht er, sie zurückzubekommen.
Laurin Schieber, 13
Fazit: empfehlenswert

Zum Schluss möchten wir Sie noch höflich, aber eindringlich auf folgendes Problem hinweisen.

Wir sind zu unserem Leidwesen immer öfter mit Buchspenden konfrontiert, die weder mit uns abgesprochen wurden, noch in unserem Sinne sind. So fanden wir zum Beispiel vor kurzem wieder einmal einen Karton alter (unserer Meinung nach für die Bibliothek unbrauchbarer) Bücher und auch Kleidungsstücke (!) vor der verschlossenen Eingangstür. Wir verstehen uns als moderne Bibliothek, in der wir aktuelle Medien anbieten wollen und sind nicht bereit ausgemusterte Bücher für andere zu entsorgen. Wir gehen davon aus, dass diese Buchspenden wohlwollend und gutgemeint sind. Wir bitten Sie trotzdem dringend von derartigen Sachspenden abzusehen. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Wir wünschen allen unseren LeserInnen Frohe Ostern und schöne Feiertage!

Ihr Bibliotheksteam

Volksschule Seewalchen mit Meistersinger – Gütesiegel ausgezeichnet

Die Volksschule Seewalchen wurde am 14. Februar 2019 von Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer mit dem „Meistersinger – Gütesiegel" ausgezeichnet.

Initiiert wurde dieses Gütesiegel gemeinsam vom Chorverband Oberösterreich und der Bildungsdirektion Oberösterreich. Es wird von einer Fachjury jeweils für ein Jahr verliehen und zeichnet Schulen in ganz Oberösterreich aus, die sich besonders für das gemeinsame Singen engagieren.

Tolle Erfolge beim Skifahren für die VS Seewalchen

An die guten Erfolge der letzten Jahre konnten die Schüler der VS Seewalchen bei der diesjährigen Bezirksskimeisterschaften anschließen.

Bei den Hochleckenschiliften kam es zu einem spannenden Rennen, an dem insgesamt acht Schüler/innen aus Seewalchen teilnahmen.

Lorenz Petermaier überzeugte in seiner Gruppe mit dem ersten Platz. Lara Niederländer schaffte den 2. Platz und Julian Schierl den 3. Platz aufs Stockerl.

Tapfer schlugen sich auch Moritz Krammer, Samuel Pietsch, Leon Marx, Lukas Krallinger und Moritz Roider. Es war eine gelungene Schulsportveranstaltung.

Neues aus der Krabbelstube

Winterstunde in der Krabbelstube

Auch dieses Jahr durften die Krabbelstubenkinder wieder ihre Eltern und Geschwister zur gemeinsamen Winterstunde in der Krabbelstube einladen. Ganz nach dem Motto Eis und Schnee wurden Lieder gesungen und Tänze vorgeführt. Die Familien waren motiviert und unterstützten ihre Kinder dabei tatkräftig.

Das freudige Miteinander fand seinen Ausklang mit einem von den Kindern selbstgebackenen Kuchen und einer Tasse Tee. Für die Krabbelstubenkinder war die Feier ein besonderes Erlebnis, welches sie Tage später noch erfreute.
In diesem Sinne möchten wir uns für das zahlreiche Kommen bedanken.

Faschingszeit

Was verbinden wir mit dem Fasching? Vor allem Verkleidungen, Kinderschminken, Krapfen, bunte Girlanden und Musik. Uns ist es wichtig, die Kinder Schritt für Schritt auf dieses große und bunte Fest im Jahreskreis vorzubereiten.
Wir starteten heuer mit einem geheimnisvollen Koffer, der in den Gruppenraum gebracht wurde und erkundeten gemeinsam, was sich darin befindet. Voller Freude entdeckten die Kinder Faschingskostüme und verkleideten sich als Polizist, Frosch, Clown, Zauberer, Biene,... In den nächsten Tagen und Wochen wurde der Gruppenraum mit Girlanden geschmückt und die ersten Faschingslieder und -spiele gespielt.

Zum Abschluss der närrischen Zeit werden wir am Rosenmontag einen Faschingsumzug zur örtlichen Bäckerei unternehmen und am Faschingsdienstag das Faschingsfest mit einem Kasperltheater ausklingen lassen.

Trinkwasser Untersuchungsbefunde vom 23.01.2019 der WG Seewalchen am Attersee

Wasserspender		**Brunnen Roitham**	**Brunnen Rosenau**	**Brunnkandl-Quellen**
	Richtwert-Grenzwert	Messwert	Messwert	Messwert
Temperatur	12°C	8,4°C	8,6°C	7,7°C
Geruch (vor Ort)		geruchlos	geruchlos	geruchlos
Aussehen (vor Ort)		farblos, klar	farblos, klar	farblos, klar
pH-Wert (vor Ort)	6,5 – 9,5	7,40	7,40	7,30
Leitfähigkeit	2500	581	742	789
Gesamthärte d H.	>8,4°dH.	14,2 °dH.	16,5 °dH.	19,4 °dH.
Nitrat	50 mg/l	14,0 mg/l	13,0 mg/l	23,4 mg/l
Kalium	50 mg/l	0,57 mg/l	1,19 mg/l	0,60 mg/l
Calcium (Ca)	400 mg/l	81,1 mg/l	89,9 mg/l	106 mg/l
Magnesium (Mg)	150 mg/l	12,6 mg/l	17,1 mg/l	19,9 mg/l
Natrium(Na)	200 mg/l	2,29 mg/l	8,41 mg/l	3,49 mg/l
Chlorid (Cl)	200 mg/l	5,0 mg/l	22,4 mg/l	5,1 mg/l
Sulfat	250 mg/l	7,3 mg/l	9,3 mg/l	10,3 mg/l
Carbonathärte	>8,4°dH.	13,4 °dH.	14,7 °dH.	16,9 °dH.
Pestizide	Im untersuchten Umfang nicht bestimmbar			
Säurekapazität bis pH 4,3		4,77 mmol/l	5,25 mmol/l	6,02 mmol/l
Nitrit	0,1 mg/l	<0,01 mg/l	<0,01 mg/l	<0,01 mg/l
Eisen/Mangan	0,2/ mg/l 0,05 mg/l	<0,01/ 0,005 mg/l	<0,01/0,005 mg/l	< 0,01<0,005mg/l

Die bakteriologischen Parameter ESCHERICHIA COLI; COLIFORME BAKTERIEN und ENTEROKOKKEN (in 100 ml) sind bei allen Wasserspendern nicht nachweisbar!

Das Wasser entspricht den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften und ist als Trinkwasser geeignet.

Beurteilung der Gesamthärte: ° dH deutsche Härte

0 – 4 = sehr weich
5 – 10 = weich
11 – 15 = mäßig hart
16 – 20 = mittelhart
21 – 30 = hart
über 30 = sehr hart

Aktuelle Werte im Internet unter : www.trinkwasserinfo.at

Neue Marktmeister im Eisstockschießen

Bei den traditionellen Eisstock-Marktmeisterschaften mit Birnstöcken, die am 20. Jänner in der REVA-Halle in Vöcklabruck stattfanden und vom ESV Seewalchen perfekt organisiert und unfallfrei ausgerichtet wurden, gab es mit dem Team Mayer Sepp einen neuen Marktmeister.

Die Mannschaft mit Moar Sepp Mayer, August Höller, Walter Schigl und Michael Kasper holte sich den Titel mit einem 11:9 im Finale gegen das Team Mar Ernst, Rudi Löschenkohl, Fritz Hones und dem 90-jährigen Routinier Franz Lemp.
Dritte wurde das Team des mehrmaligen Marktmeisters Rudi Gruber.

20 Mannschaften nahmen an den Meisterschaften teil.

Die Siegerehrung nahm Bürgermeister Johann Reiter vor und übergab gemeinsam mit ESV-Obmann Paul Flachberger die Ehrenpreise und den Wanderpokal.

Fahr ! RAD.

Eine Initiative der Gemeinden Schörfling & Seewalchen

Einladung zum 3. RepairCafe
am 27. April, 14.00 - 17.00 Uhr
im RENT A BIKE, Atterseestr. 22 in Seewalchen.

Unter fachkundiger Anleitung von Max und Jürgen könnt ihr eure Räder einem halbstündigen Check unterziehen und kleinere Mängel gleich selbst beheben.

Anmeldungen bitte bis 15. April per mail an:
hans.ebner@studio46.at
(persönliche Termine gibts dann per mail)

Die Teilnehmerzahl ist auf 18 Personen beschränkt,
Kosten übernehmen die Gemeinden.
Weitere Infos findet ihr auf www.seewalchen.eu
in der Rubrik „Unser Seewalchen " unter „Fahr ! Rad "

Foto: ©studio46.at

Neuer Vorstand beim Ruderverein Seewalchen

Bei der Jahreshauptversammlung Mitte Jänner wählte der Ruderverein Seewalchen einen neuen Vorstand.

Nach über 10 Jahren an der Spitze des RVS legte Gerald Aigner die Agenden in jüngere Hände. Neuer Obmann ist Florian Hangweyrer, sein Stellvertreter Jakob Hörschläger, zwei ehemalige Rennruderer, die unter Trainer Hans Kreuzer auf etliche sportliche Erfolge zurückblicken können.

Mit Johannes Schmidt und Eva Jasmin Goller, die als Schriftführer tätig sein werden, stehen ebenfalls zwei erfahrene Ruderer zur Verfügung. Josef Hausleithner und Franz Hehenfelder als Kassiere runden das engagierte Team ab. Gerald Aigner bleibt dem Vorstand als Kassaprüfer erhalten. Hans Kreuzer bleibt als Sportwart weiter in seiner Funktion und wird als Trainer gemeinsam mit Ingrid Leitner die sportliche Betreuung der sehr erfolgreichen Vereinsjugend weiterführen.

Tanzclub Lenzing beim Rot-Kreuz Ball in Seewalchen

12 Tanzpaare des Tanzsportclubs Lenzing eröffneten heuer den traditionellen Rot Kreuz Ball im Kultursaal. Darunter befanden sich auch vier Seewalchner Tanzpaare.

Nach dem feierlichen Einzug in Form einer Fächerpolonaise wurde mit einer beeindruckenden Choreografie eine französische Quadrille dargeboten. Nach den Begrüßungsworten durch RK-Ortsstellenleiter Reinhard Mayrhofer wurde das Tanzparket mit einem „Wiener Walzer" der 12 Paare eröffnet. Danach hieß es „Alles Walzer" und die Tanzfläche wurde von vielen Tanzbegeisterten bis weit nach Mitternacht genützt.

Der Tanzsportclub Lenzing bietet für an Standard- und Lateinamerikanischen Tänzen interessierten Paare bei den Clubabenden die Möglichkeit zum Tanz und Geselligkeit. Die Tanzabende finden jeden Mittwoch ab 20 Uhr in der Sporthalle Lenzing statt. Einfach vorbeikommen, sich informieren, mittun und schnuppern! Das Training ist so gestaltet, dass sowohl Neueinsteiger als auch langjährige Clubmitglieder Spaß am Tanzen haben. Grundkenntnisse sind von Vorteil.
Der Tanzclub lädt anlässlich des **40-Jahr-Jubiläums** zum **Jubiläumsball am 25.Mai 2019 ab 20 Uhr** ins **Kulturzentrum Lenzing** ein. Nähere Informationen zum Club und zum Jubiläumsfest erhalten Sie bei Waltraud Hohl unter Tel 0699 / 11 30 18 89.

Im Bild die Tanzpaare mit Tanzlehrern Christian und Joana Opelt beim Gruppenbild vor der RK-Ball-Eröffnung.
Bericht: Peter Reiter

umwelt inform | BAV

Eine Information des **Bezirksabfallverbandes Vöcklabruck**

AUSGABE | 2019

KEIN PLASTIK IN DIE BIOTONNE!

FEHLWÜRFE führen zu einem deutlichen Anstieg der Entsorgungskosten und gefährden die regionale Kompostierung!

In Zeiten stetig steigenden Konsums ist es den Gemeinden in den letzten Jahren trotzdem gelungen die Restabfallmengen und somit auch die Entsorgungskosten zu senken bzw. auf konstant niedrigem Niveau zu halten. Die Gründe dafür liegen einerseits darin, dass den BürgerInnen sehr bequeme Entsorgungsmöglichkeiten für diverse Abfallfraktionen direkt beim Haushalt angeboten wurden und andererseits in der großen Bereitschaft der BürgerInnen ihre Abfälle zu trennen.

Eine dieser Entsorgungsmöglichkeiten ist die Entsorgung biogener Abfälle über die Biotonne. Eine sehr sinnvolle Art der Abfallverwertung, da einerseits die Kosten je Gewichtstonne Biogener Abfälle um EUR 100.- geringer sind als jene für Restabfall und andererseits weil wertvoller Humus daraus gemacht werden kann. Die Betonung liegt hier allerdings auf dem Wort „kann". FEHLWÜRFE können die Kompostqualität massiv beeinträchtigen. Es sind vor allem Plastiksackerl, welche es teilweise unmöglich machen den Biotonneninhalt zu wertvollem Kompost weiter zu verarbeiten!

Jede Form von Kunststoff hat in der Biotonne absolut nichts verloren egal ob Biokunststoff oder Recyclingkunststoff. Diese FEHLWÜRFE verursachen hohe Sortierkosten und erschweren oder verhindern die Kompostierung. Fleischreste, Zigarettenstummel, Knochen, Hundekot, Katzenstreu sind Restabfall und gehören ebenfalls nicht in die Biotonne.

Tipp: Werfen Sie nur die Abfälle in die Biotonne bei denen Sie absolut sicher sind, dass sie auch in die Biotonne gehören.

i UMWELTTIPP

Richtig einkaufen!

- **Kauf regionale Produkte!**
- **Gib saisonalen Produkten den Vorzug** und schütze damit das Klima!
- **Kauf nur soviel du brauchen kannst!** Ein Blick in den Vorratsschrank hilft Geld und Abfälle zu sparen!
- **Verwende Mehrwegsackerl zum Einkaufen!** Das schont die Umwelt und verringert den Plastikmüll!

Biosackerl

Biosackerl aus Papier gibt es bereits in vielen Supermärkten zu kaufen. Der Vorteil dieser Biosackerl besteht darin, dass das Bioküberl nicht immer ausgewaschen werden muss und die Handhabung erleichtert wird. Außerdem dürfen sie mitkompostiert werden!

Tipp:
Feuchte Speisereste in Servietten, Zeitungen oder in eine Küchenrolle einwickeln.

Impressum: Eigentümer und Herausgeber: Bezirksabfallverband Vöcklabruck, Vorstadt 2, 4840 Vöcklabruck
Für den Inhalt verantwortlich: Bezirksabfallverband Vöcklabruck, Tel. 07672/28477, Fax -4, voecklabruck@bav.at
www.umweltprofis.at/voecklabruck

BAV umwelt inform

Eine Information des **Bezirksabfallverbandes Vöcklabruck**

Was gehört in die Biotonne?

Plastiksackerl gehören NICHT in die Biotonne!

Ja

- ✓ Obst- und Gemüseabfälle
- ✓ Schnittblumen, Gartenunkraut
- ✓ Topfpflanzen (ohne Topf)
- ✓ Kaffeefilter, Teebeutel
- ✓ verdorbene Lebensmittel und Speisereste (ohne Fleisch)
- ✓ Eierschalen
- ✓ Sägespäne
- ✓ Haare, Federn
- ✓ Einwickelpapier, wie z.B. Küchenrolle
- ✓ Pappteller
- ✓ Holzspieße
- ✓ Papierservietten
- ✓ Papiertaschentücher
- ✓ Strauchschnitt, zerkleinert in kleinen Mengen
- ✓ Rasenschnitt, in kleine Mengen

Nein

- × Speiseöl, Marinaden, ...
- × Fleisch(reste)
- × Knochen
- × Plastiksackerl, Folien
- × Kohleasche
- × Staubsaugerbeutel
- × Zigarettenstummel
- × Tierkadaver
- × Abfälle aus dem Hygienebereich
- × Textilien
- × Kehricht
- × beschichtetes Papier
- × Verpackungen
- × Restabfall
- × Glas
- × Problemstoffe (z.B. Medikamente)
- × Katzenstreu, Hundekot

i INFO

Für **Fragen** steht Ihnen der BAV Vöcklabruck gerne zur Verfügung unter
Tel.: 07672 / 28 477

voecklabruck@bav.at
www.umweltprofis.at/voecklabruck

unsere Umwelt Profis

Impressum: Eigentümer und Herausgeber: Bezirksabfallverband Vöcklabruck, Vorstadt 2, 4840 Vöcklabruck
Für den Inhalt verantwortlich: Bezirksabfallverband Vöcklabruck, Tel. 07672/28477, Fax -4, voecklabruck@bav.at
www.umweltprofis.at/voecklabruck

VERANSTALTUNGSKALENDER

MARKTGEMEINDE SEEWALCHEN AM ATTERSEE

MÄR	VERANSTALTUNGEN
16.	Benefizkonzert für die neue Kirchenorgel, ChorinaS Kirchenchor Rosenau + VS Seewalchen + MV Rosenau, 18:00 Uhr, Kulturzentrum Lenzing – Evang. Bildungswerk
21.	Lichtbildervortrag; „Nepal – unter den höchsten Bergen die ältesten Religionen" (Edda und Volker Petri), 19.00 Uhr, Evang. Pfarrsaal Rosenau – Evang. Bildungswerk
31.	Liebstattsonntag und Goldhauben-Cafe, ab 09.00 Uhr, Kirchenplatz - Goldhauben- und Kopftuchgruppe

APR	VERANSTALTUNGEN
6.	Ostermarkt, ab 14.00 Uhr, Rathausplatz - Sozialausschuss
6.	Feuerlauf im Hochseilgarten Attersee, 16:00 Uhr, Anmeldung erforderlich, Infos auf www.hochseil.at oder 0699/17660925
13.	Flurreinigung, Treffpunkt um 10:00 Uhr beim Rathaus - Umweltausschuss
13.	Frühlingskonzert, 19.00 Uhr, Kultursaal – MV Rosenau
27./28.	Flohmarkt der röm.kath. Pfarrgemeinde, Pfarrsaal Seewalchen. Verkauf: Samstag 27.4.2019, 08.00 Uhr – 18.00 Uhr u. Sonntag, 28.4.2019, 08:00 Uhr bis 13.00 Uhr
28.	Autofreier Raderlebnistag, von 9:30 Uhr bis 16:00 Uhr, in allen Orten rund um den Attersee; mit „Radler"-Bewirtung am Strandparkplatz Seewalchen durch den Siedlerverein Seewalchen und Umgebung
30.	Maibaumsetzen, 18.00 Uhr, beim Rathaus – ÖVP Seewalchen

MAI	VERANSTALTUNGEN
1.	Tag der offenen Tür, 10:00 Uhr, Feuerwehrhaus Seewalchen – FF Seewalchen
5.	Florianifeier, 09:30 Uhr, Kirchenplatz (bei Schlechtwetter in der Pfarrkirche) – die Feuerwehren des Pflichtbereichs Seewalchen

MAI	VERANSTALTUNGEN
15.	Maiandacht, 19.00 Uhr Hubertuskapelle Gerlhamer Moor – Jagdgesellschaft Seewalchen
26.	Gemeinschaftskonzert der Jugendblasorchester Seewalchen, Gampern u. Attersee „JBO-Projekt AttGaSeewis", 18:00 Uhr, Kultursaal – MMK Seewalchen
27.	Saison Opening im Hochseilgarten Attersee, Klettern ab 10 Uhr im Selbstsicherungsparcours, Anmeldung erbeten, Infos auf www.hochseil.at oder 0699/17660925
30.	Seewalchner Fußballgaudi, ab 10.00 Uhr, Fußballplatz der NMS – BC Otto
29.5. – 2.6.	GUSTOBOX Festival

JUN	VERANSTALTUNGEN
1.	10 Jahresfeier des Motorsportclubs Seewalchen, 15:00 Uhr, Gustobox Seewalchen, weitere Infos auf www.MSC-Seewalchen.at
2.	Brauchtumssonntag der Siebenbürger Nachbarschaft Rosenau, Beginn: 09.30 Uhr mit dem Gottesdienst in der Gnadenkirche Rosenau; im Anschluss: Fest beim (bei Schlechtwetter im) Evang. Pfarrsaaal Rosenau
7.	Vatertagskonzert 19.00 Uhr, LMS-Pavillon– MV Rosenau
14.	Maibaum-Schmeißen, 18.00 Uhr, beim Rathaus – ÖVP Seewalchen
17.	Gartenfest des Pensionistenverbandes, 14.00 Uhr, Gemeindegarten (bei Schlechtwetter im Kultursaal)
22.	Sonnwendfeuer, 18.00 Uhr, Hackerberg – FF Steindorf
28. UND 29.	Unerwartete Begegnungen (Texte und Klavier)" mit Doris Dornetshuber, Michael Weingartmann, Kanade Joho, 20:30 Uhr,Villa Paulick
28.	Schulabschlussfest der VS Seewalchen, 15.00 Uhr Kultursaal
30.	Sommerfest der Evang. Pfarrgmeinde, Beginn 09.30 Uhr mit Gottesdienst in der Evang. Gnadenkirche Rosenau, anschließend beim Evang. Pfarrsaal Rosenau - Evang. Pfarrgemeinde Lenzing-Kammer
30.	„30 Jahre Partnerschaft Seewalchen a.A. – Freyung" - Jubiläumsveranstaltung in Freyung

ÄRZTENOTRUF

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist Tag und Nacht erreichbar:
Tel. 141
Bei Notfällen wählen sie bitte Tel. 144

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Seewalchen am Attersee; Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Mag. Johann Reiter; 4863 Seewalchen, Rathausplatz 1, Tel: 07662/4491, Mail: gemeinde@seewalchen.eu, Home: www.seewalchen.eu, Fotos: Gemeinde Seewalchen, Vereine, Privat, Layout: Alexandra Daxner Bakk.phil., alex@mht-attersee.at; Druck: Druckerei Haider Manuel e.U., 4274 Schönau i.M.; Blattlinie: Offizielles Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Seewalchen für kommunale Information und Lokalberichte; Auflage: 2.400